GESCHÄFTSBERICHT 2019

BÄKO-ZENTRALE eG

WER GLAUBT,
GENOSSENSCHAFT IST EIN ALTER HUT ...
... DER IST VON GESTERN.

WIR machen das!

Inhalt

Tagesordnung zur Generalversammlung 03

1 Kennzahlen 04

2 Das Jahr 2019 05

3 Organe der BÄKO-ZENTRALE eG 07

4 Standorte der BÄKO-Organisation 08 – 09

5 Bericht zur Geschäftsentwicklung 2019 11 – 27

5.1 Markt:
Entwicklung der Handwerksbetriebe: Bäcker und Konditoren 11

5.2 BÄKO-Organisation: 12 – 14
Die Verbundgruppe und ihre Umsatzentwicklung 12 – 13
Leitbild der BÄKO-Organisation 14

5.3 BÄKO-ZENTRALE eG: 15 – 27
Aktivitäten 15 – 20
Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung 21 – 23
Lage der Genossenschaft: Risikobericht, Entwicklung und Zukunftsausblick 24 – 27

6 Bericht des Aufsichtsrates 29

7 Jahresabschluss 2019 30 – 41

7.1 Bilanz 30 – 31
7.2 Gewinn- und Verlustrechnung 32
7.3 Anhang 33 – 40
einschließlich Nachtragsbericht und Vorschlag für die Ergebnisverwendung
7.4 Bestätigung des unabhängigen Abschlussprüfers 41

Impressum 43

Tagesordnung zur Generalversammlung

der BÄKO-ZENTRALE eG

Der ursprünglich für den 9. Juni 2020 geplante Termin für unsere Generalversammlung wurde durch gemeinsamen Beschluss des Vorstandes und Aufsichtsrates auf den **22. Oktober 2020** verschoben. Die Einladung zu dieser Generalversammlung erhalten unsere Mitglieder und Gäste mit separater Post.

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2019, Vorlage des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 und Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung gemäß § 53 GenG für das Geschäftsjahr 2019 und Erklärungen des Aufsichtsrates hierzu sowie Beratung über den Prüfungsbericht
5. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 einschließlich des Lageberichtes und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses
6. Beschlussfassung über die Entlastung
   a) der Mitglieder des Vorstandes
   b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Anträge/Verschiedenes

Anträge an die Generalversammlung, die Gegenstand von Beschlussfassungen sein sollen, müssen gemäß § 28 Abs. 5 der Satzung mindestens eine Woche vor der Generalversammlung dem Vorstand vorliegen.

Der vollständige Jahresabschluss einschließlich des Lageberichtes liegt in unseren Geschäftsräumen zur Einsichtnahme in 47269 Duisburg, Am Kiekenbusch 4, aus.

Duisburg, 14. April 2020

Ihre
BÄKO-ZENTRALE eG

Wolfgang Schäfer
Aufsichtsratsvorsitzender

1 Kennzahlen

Geschäftsjahr in TEUR	2019**	2018*	2017	2016	2015
Lagerumsatz	227.262	284.170	106.072	113.160	123.618
Streckenumsatz	266.865	206.661	185.939	171.750	167.800
Eigengeschäft	**494.127**	**490.831**	**292.011**	**284.910**	**291.418**
Zentralregulierungsumsatz	984.327	949.584	536.045	498.799	498.409
Gesamtumsatz	**1.478.454**	**1.440.415**	**828.056**	**783.709**	**789.827**
Mitarbeiter (inkl. Teilzeit)	269	268	136	136	135
Bilanzsumme	100.298	108.972	56.287	58.710	60.765
Wirtschaftliches Eigenkapital	53.148	50.835	27.264	25.860	24.837
Jahresüberschuss	2.203	2.310	1.844	1.621	1.241
Cashflow	3.609	3.762	2.530	2.321	1.879
Anlagenintensität in %	16 %	15 %	10 %	8 %	8 %
Eigenkapitalquote in %	52 %	47 %	47 %	43 %	40 %
Anteil Rücklagen am Eigenkapital in % (nach Ergebnisverwendung)	84 %	83 %	86 %	83 %	82 %
Vergütungen an Regionalgenossenschaften	**20.275****	**18.639****	**10.141**	**8.792**	**7.978**
Anzahl Regionalgenossenschaften	28	28	13	13	14
Umsatz Regionalgenossenschaften	2.259.020	2.258.673	1.152.911	1.116.022	1.148.665
Durchschnittlicher Umsatz	80.679	80.667	88.685	85.848	82.048

* Nach Fusion der BÄKO-ZENTRALE NORD eG (übernehmende Genossenschaft) und BÄKO-Zentrale Süddeutschland eG (übertragende Genossenschaft) zum 01.01.2018

** 2019 neues Vergütungssystem; Zahlen 2019/2018 vergleichbar

2 Das Jahr 2019

Erneuter Umsatzanstieg im Bäcker- und Konditorenhandwerk

Bereits im achten Jahr in Folge konnten die Umsätze erfreulicherweise sowohl im Bäckerhandwerk (+3,7 %) als auch im Konditorenhandwerk (+2,7 %) gesteigert werden. Beide Steigerungsraten liegen deutlich über dem Vorjahr (2018: jeweils +1,1 %). Damit ist es dem backenden Handwerk insgesamt gelungen, sich gegen den LEH als kompetenter und qualitätsorientierter Nahversorger bei den Verbrauchern gut zu behaupten. Dennoch gab es in 2019 auch Wermutstropfen: Der Abschmelzungsprozess beim backenden Handwerk setzte sich weiter fort und es gab sowohl bei den Backbetrieben als auch bei den Zulieferern einige erwähnenswerte Insolvenzen. Ein großes Thema in 2019 war auch einmal mehr die überbordende Bürokratie in Deutschland, die Ende des Jahres in der Einführung der Kassenbonausgabepflicht gipfelte.

Im Bäckerhandwerk stiegen die Umsätze auf 15,22 Mrd. Euro. Die Zahl der Betriebe ging weiter um -434 auf 10.491 zurück. Der durchschnittliche Umsatz je Betrieb stieg von 1.343.000 Euro auf 1.451.000 Euro.

Im Konditorenhandwerk stiegen die Umsätze auf 1,90 Mrd. Euro. Die Zahl der Betriebe nahm weiter um +55 auf 3.239 zu. Der durchschnittliche Umsatz je Betrieb stieg leicht auf 584.000 Euro.

Im Geschäftsjahr 2019 konnte die **BÄKO-ZENTRALE eG** ihren Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr auf 1,48 Mrd. Euro (Vorjahr 1,44 Mrd. Euro) um +2,6 % steigern. Damit erzielte die BÄKO-ZENTRALE eG einen **neuen Umsatzrekord** und übertrifft das bisherige Rekordjahr 2017 (Umsatz: 1,46 Mrd. Euro).

Die Mitglieder der BÄKO-ZENTRALE eG, **28 Regionalgenossenschaften** inkl. der BÄKO-ÖSTERREICH e.Gen., erzielten in 2019 Umsätze in Höhe von 2,26 Mrd. Euro und lagen damit auf Vorjahresniveau.

Wir freuen uns, Ihnen für das Geschäftsjahr 2019 erneut einen guten Jahresabschluss der BÄKO-ZENTRALE eG mit nicht nur erfreulicher Umsatzsteigerung, sondern auch vor allem mit deutlich höheren Vergütungen an die Mitglieder, vorlegen zu können. An dieser Stelle bedanken wir uns ausdrücklich bei unseren Mitgliedern für die nachhaltig vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2019 und wir werden alles Notwendige dazu beitragen, diese positive Zusammenarbeit auch für die kommenden Jahre weiterzuführen.

Zusätzlich zu den bereits erfolgten Vergütungen im Warengeschäft schlagen der Vorstand und der Aufsichtsrat ihren Mitgliedern, neben einer angemessenen und notwendigen Stärkung des Eigenkapitals, auch wieder die Ausschüttung einer äußerst attraktiven Dividende in Höhe von **10 %** vor!

Ihre
BÄKO-ZENTRALE eG

Der Vorstand

Norbert Hupe
geschäftsführend, Vorstandssprecher

Gunter Hahn
geschäftsführend

Karl-Heinz Hoffmann

Georg Krimphove

Dr. Ewald Oltmann

Martin Reinhardt

DIE GENIALSTEN VERPACKUNGEN ...

... schafft die Natur selbst. Daher setzen wir auf nachhaltige Verpackungslösungen. Unsere produzierenden Partner und Lieferanten liefern uns bereits nachhaltige Artikel. Dies geht von der Beschaffung bei Rohstoffen über die Produktion bis hin zum fertigen Produkt. Und ab hier sind wir die, die Verantwortung übernehmen. Manchmal sehen Produkte nur nachhaltig und natürlich aus. Bei uns dürfen Sie sicher sein, dass unser Sortiment auch den gesetzlichen Vorgaben und dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Wir prüfen gemeinsam mit unseren Partnern für Sie und bevorzugen Produkte mit zweifelsfreiem „Ursprungsnachweis". Wir tragen dazu bei, unsere Welt „grüner" zu machen.

MEGATREND NACHHALTIGKEIT

Erläuterungen von **Harald Schrödel,** Abteilungsleiter Papier & Verpackung der BÄKO-ZENTRALE eG zum Thema PEFC, Recycling-Kreisläufe und Projekte zur CO_2-Kompensation.

„Im Bereich Verpackungen ist dieser Megatrend ein sehr wichtiges Thema. Die Hersteller sind auf einem sehr guten Weg. Zertifizierte Betriebe kennzeichnen die entsprechenden Produkte mit einem PEFC Logo. Damit wird aktiv ein Beitrag für die Umwelt und für ökonomische wie soziale Belange der Waldbauern geleistet. Steigende Anteile wie PE, nicht klassisch aus Erdöl erzeugte, oder Zuckerrohr basierte Produkte steuern aktiv etwas zum gesünderen Klima bei.

Ein Zauberwort ist auch die konsequentere Trennung und sortenreinere Sammlung, sodass flächig verfügbare Rückholsysteme entstehen und damit der Anteil im gesamten Kreislauf und mit „höherwertigem" Material sich noch deutlich erhöht."

3 Organe der BÄKO-ZENTRALE eG

Vorstand

Norbert Hupe – Kaufmann, geschäftsführend, Vorstandssprecher

Gunter Hahn – Kaufmann, geschäftsführend

Karl-Heinz Hoffmann – Bäcker- und Konditormeister
Georg Krimphove – Bäckermeister
Dr. Ewald Oltmann – Kaufmann
Martin Reinhardt –Bäckermeister

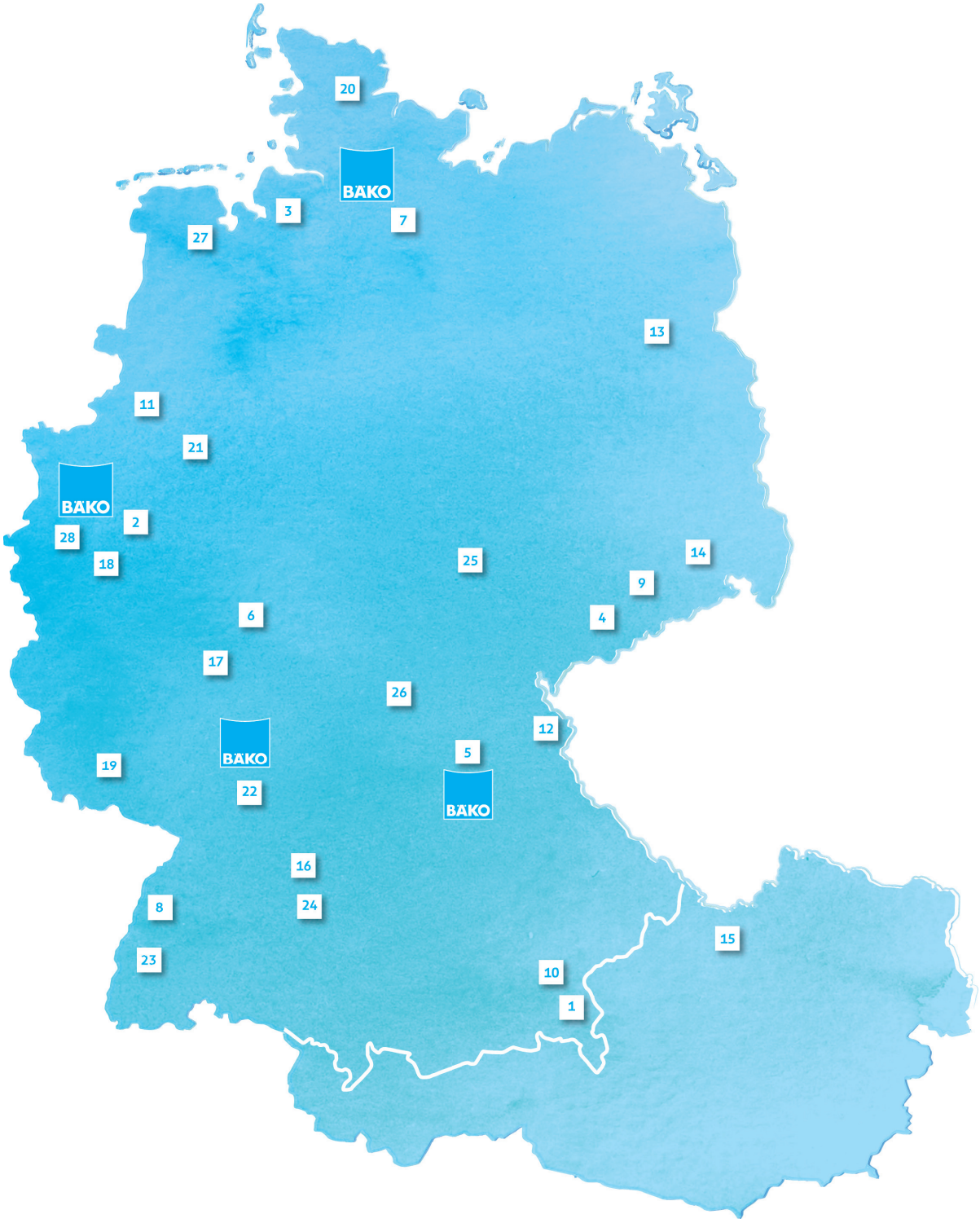
Aufsichtsrat

Wolfgang Schäfer – Rodgau (Vorsitzender)

Michael Wippler – Dresden (Stellv. Vorsitzender)

Josef Baader	Frickingen	Vorstandsmitglied BÄKO Region Stuttgart eG
Dietmar Baalk	Verden	ARV BÄKO Weser-Ems-Mitte eG
Frank Bachhausen	Düsseldorf	ARV BÄKO WEST eG
Neal Bauer	Langenzenn	GF BÄKO Franken Oberbayern-Nord eG
Joost Nicolai Bremer	Reutlingen	GF BÄKO Südwürttemberg eG
Ulrich Bücker	Münster	GF Ebäcko Bäcker- und Konditoren-Einkauf eG
Frank Daube	Hamburg	Vorstandsmitglied BÄKO HANSA eG
Roland Ermer	Bernsdorf	ARV BÄKO Ost eG
Ben Hartmann	Lugau	GF BÄKO Mitteldeutschland eG
Hermann Paul	Steinfeld	ARV BÄKO Süd-West eG
Horst Reichartseder	Frankenmarkt	ARV BÄKO-ÖSTERREICH e.Gen.
Matthias Retzlaff	Delve	GF BÄKO Schleswig-Holstein eG
Bernd Rott	Bonn	ARV BÄKO Rhein-Mosel eG
Hans-Hermann Schröer	Wiesbaden	Vorstandsmitglied BÄKO Rhein-Main-Limburg eG
Heinrich Traublinger jun.	München	Vorstandsmitglied BÄKO München Altbayern und Schwaben eG
Fritz Trefzger	Schopfheim	ARV BÄKO Südbaden eG
Jörg Warnke	Velbert	GF BÄKO Berg + Mark Bäcker- und Konditorengenossenschaft eG
Helmut Wiedemann	Taufkirchen	GF BÄKO München Altbayern und Schwaben eG

4 Standorte der BÄKO-Organisation



BÄKO-ZENTRALE eG, Duisburg

Zweigniederlassungen Ladenburg, Nürnberg, Rellingen

MITGLIEDSGENOSSENSCHAFTEN

1 BÄKO Bad Reichenhall eG
2 BÄKO Berg + Mark eG
3 BÄKO Bremerhaven eG
4 BÄKO Erzgebirge-Vogtland eG
5 BÄKO Franken Oberbayern-Nord eG
6 BÄKO Fulda-Lahn eG
7 BÄKO HANSA eG
8 BÄKO Mittelbaden eG
9 BÄKO Mitteldeutschland eG
10 BÄKO München Altbayern und Schwaben eG
11 Ebäcko Bäcker- und Konditoren-Einkauf eG
12 BÄKO Oberpfalz eG
13 BÄKO Oranienburg eG
14 BÄKO Ost eG
15 BÄKO-ÖSTERREICH e.Gen.
16 BÄKO Region Stuttgart eG
17 BÄKO Rhein-Main-Limburg Bäcker- und Konditorengenossenschaft eG
18 BÄKO Rhein-Mosel eG
19 BÄKO Saar-Pfalz eG
20 BÄKO Schleswig-Holstein eG
21 BÄKO Soest-Lippstadt eG
22 BÄKO Süd-West eG
23 BÄKO Südbaden eG
24 BÄKO Südwürttemberg eG
25 BÄKO Thüringen eG
26 BÄKO Untermain-Franken-Thüringen eG
27 BÄKO Weser-Ems-Mitte eG
28 BÄKO WEST eG

BETEILIGUNGEN / DIENSTLEISTUNGEN

BÄKO Euro Trade GmbH
BackBüro Service GmbH

WAS JUCKT DIE KUH DAS MHD?

Überhaupt nicht! Uns als BÄKO dafür umso mehr! Molkereiartikel ohne langes MHD leben von hoher Umschlagsgeschwindigkeit und optimaler Logistik mit temperatursicherer Lieferkette vom Erzeuger bis zum Backbetrieb. Auslandsbeschaffung ist daher nur eine sehr eingeschränkte Alternative für den preissensiblen Molkereimarkt mit saisonalen wie witterungsabhängigen Bedarfsschwankungen. Wir, die BÄKO, sind in der Lage, unseren Kunden auch in diesem sensiblen Markt ein bedarfsgerechtes Sortiment zu liefern.

MHD IST UNSERE STÄRKE

Rudolf Schulz, Abteilungsleiter Rohstoffe BÄKO-ZENTRALE eG, zu den Besonderheiten bei Molkereiprodukten (im Bild bei der MHD-Kontrolle für Backhefe).

„Die Beschaffung von MHD-kritischen Artikeln wie Molkereiprodukten ist fordernd. Die Logistik spielt im Frischesegment eine wichtige Rolle, denn die Kühlkette muss über die gesamte Logistik eingehalten werden. Darum sind die richtige Lieferantenauswahl und dabei das Thema Regionalität entscheidend. Schneller BÄKO-Lagerumschlag sorgt für maximale Frische der Produkte. Der deutsche Markt ist sehr preissensibel und Beschaffungsalternativen aus dem benachbarten Ausland sind aufgrund kurzem MHD und hoher Logistikkosten eingeschränkt. Je nach Witterung und Jahreszeit kommt es zu starken Bedarfsschwankungen. Denken wir einmal an Milch und Sahne im Eisgeschäft. All diese Dinge haben wir auf dem Radar, damit wir über ein optimales Warenangebot verfügen."

5 Bericht zur Geschäftsentwicklung 2019

5.1 Markt

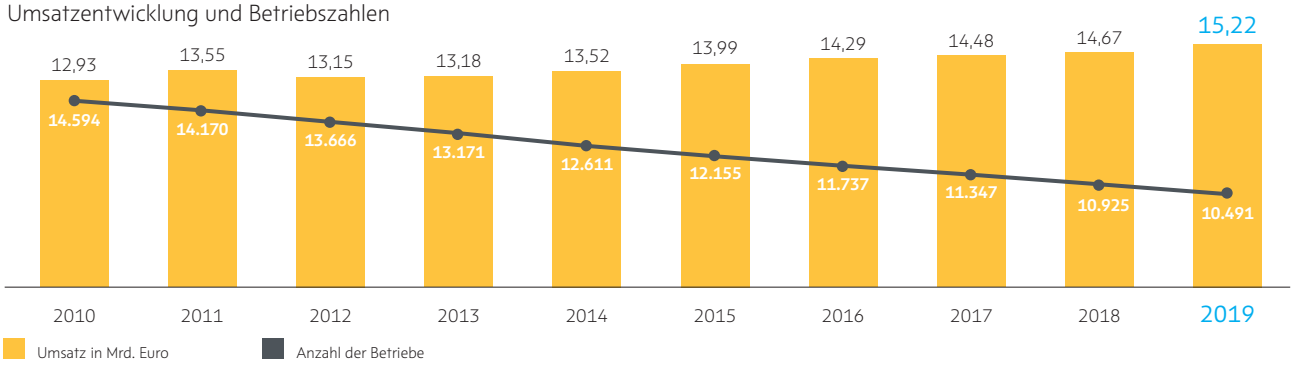
Der Backwarenmarkt in Deutschland ist geprägt von anhaltenden Veränderungen. Einerseits behaupten sich die Backbetriebe mit hoher Qualität der Backwaren, mit neuen Konzepten und insbesondere einem starken Snack- und Kaffeegeschäft. Andererseits stehen sie in einem härter werdenden Wettbewerb, getrieben durch den LEH. Die Entwicklung des backenden Handwerks ist in den letzten Jahren auch deshalb von einem deutlichen Strukturwandel gekennzeichnet, der sich sowohl auf die Anzahl der Betriebe als auch auf die Betriebsgrößen auswirkt. Der seit Jahren bestehende Abschmelzungsprozess im Bäckerhandwerk setzt sich fort. Die BÄKO-Organisation wird sich vor dem Hintergrund sich weiter konzentrierender Märkte auf Kunden- und Lieferantenseite, im Handwerk und im Lebensmittelmarkt, aktiv auf die veränderte Marktlage einstellen.

Entwicklungen im Bäckerhandwerk

Für das Bäckerhandwerk weist der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks für das Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung von +3,7 % auf 15,22 Mrd. Euro aus. Bei den Beschäftigten wird für das Jahr 2019 ein Rückgang um -1,6 % im Vergleich zum Vorjahr auf 266.000 ausgewiesen. Die Zahl der Betriebe ging weiter um -434 auf 10.491 zurück. Der durchschnittliche Umsatz je Betrieb stieg von 1.343.000 Euro auf 1.451.000 Euro.

Deutsches Bäckerhandwerk

Umsatzentwicklung und Betriebszahlen

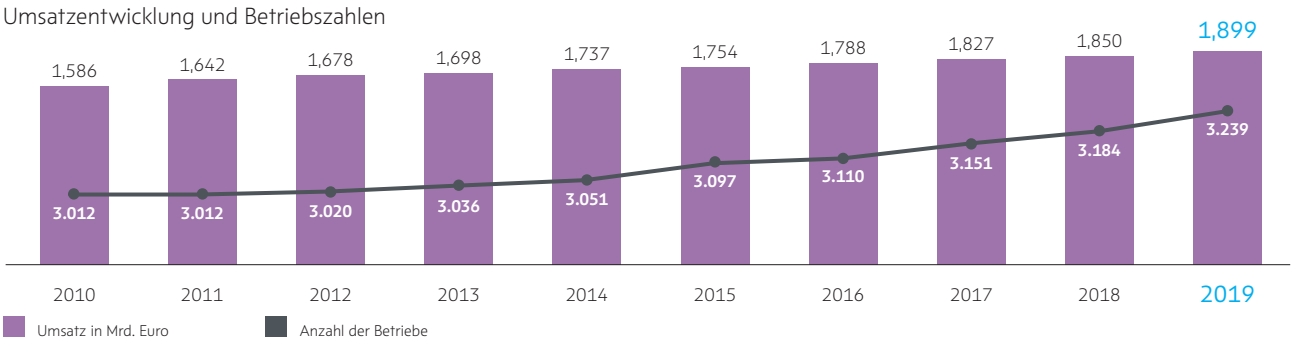


Entwicklungen im Konditorenhandwerk

Für das Konditorenhandwerk weist der Deutsche Konditorenbund für das Jahr 2019 eine Umsatzsteigerung von +2,7 % auf 1,90 Mrd. Euro aus. Bei den Beschäftigten wird für 2019 ein Zuwachs der Anzahl der Beschäftigten um +1,4 % im Vergleich zum Vorjahr ausgewiesen. Die Zahl der Betriebe nahm weiter um +55 auf 3.239 zu. Der durchschnittliche Umsatz je Betrieb stieg leicht auf 584.000 Euro.

Deutsches Konditorenhandwerk

Umsatzentwicklung und Betriebszahlen



5.2 BÄKO-Organisation

BÄKO-Verbund auf einen Blick

Gesamtumsätze und Mitglieder der BÄKO-Organisation

	Name der BÄKO-Genossenschaft	Gesamtumsatz 2019 in T EUR	Gesamtumsatz 2018 in T EUR	Veränderung in %	Mitglieder 2019	Mitglieder 2018	Veränderung in %
1	Weser-Ems-Mitte	212.687	213.991	-0,6 %	507	527	-3,8 %
2	München Altbayern und Schwaben	204.818	198.114	3,4 %	999	998	0,1 %
3	HANSA	188.779	199.268	-5,3 %	906	907	-0,1 %
4	Region Stuttgart	159.611	156.878	1,7 %	641	661	-3,0 %
5	WEST	151.911	148.709	2,2 %	413	433	-4,6 %
6	Mitteldeutschland	120.891	119.674	1,0 %	500	511	-2,2 %
7	Ebäcko	114.654	115.453	-0,7 %	299	313	-4,5 %
8	ÖSTERREICH	107.827	105.611	2,1 %	1.097	1.110	-1,2 %
9	Franken Oberbayern-Nord	105.852	107.848	-1,9 %	542	572	-5,2 %
10	Süd-West	95.222	95.368	-0,2 %	484	498	-2,8 %
11	Ost	93.270	92.413	0,9 %	476	500	-4,8 %
12	Südwürttemberg	83.745	84.775	-1,2 %	311	363	-14,3 %
13	Mittelbaden	76.233	78.382	-2,7 %	376	397	-5,3 %
14	Rhein-Mosel	71.807	68.695	4,5 %	302	332	-9,0 %
15	Fulda-Lahn	67.484	68.944	-2,1 %	336	353	-4,8 %
16	Schleswig-Holstein	65.337	64.575	1,2 %	234	241	-2,9 %
17	Rhein-Main-Limburg	56.527	56.705	-0,3 %	280	299	-6,4 %
18	Untermain-Franken-Thüringen	51.322	52.549	-2,3 %	519	532	-2,4 %
19	Berg + Mark	50.665	51.481	-1,6 %	140	150	-6,7 %
20	Erzgebirge-Vogtland	32.739	32.138	1,9 %	167	176	-5,1 %
21	Südbaden	30.557	30.536	0,1 %	145	150	-3,3 %
22	Oberpfalz	27.466	26.450	3,8 %	187	191	-2,1 %
23	Thüringen	25.405	25.885	-1,9 %	117	118	-0,8 %
24	Saar-Pfalz	24.601	24.567	0,1 %	253	275	-8,0 %
25	Bremerhaven	16.663	16.029	4,0 %	50	52	-3,8 %
26	Soest-Lippstadt	11.296	11.828	-4,5 %	102	105	-2,9 %
27	Bad Reichenhall	10.003	9.555	4,7 %	96	98	-2,0 %
28	Oranienburg	1.649	2.251	-26,8 %	50	50	0,0 %
	Regionalgenossenschaften	**2.259.020**	**2.258.673**	**0,0 %**	**10.529**	**10.912**	**-3,5 %**
	BÄKO-ZENTRALE	**1.478.454**	**1.440.415**	**2,6 %**	**28**	**28**	**0,0 %**

Die BÄKO-Organisation ist die marktführende Großhandels- und Dienstleistungsorganisation für Bäcker und Konditoren mit ausdrücklichem Bekenntnis zur Rechtsform „eG" und dem satzungsmäßigen Förderauftrag gegenüber ihren Mitgliedern. Ziel der genossenschaftlichen Verbundgruppe ist es, die marktführende Position nachhaltig und konsequent zu festigen und weiter auszubauen.

Zum 31.12.2019 waren insgesamt 28 BÄKO-Regionalgenossenschaften (27 in Deutschland, 1 in Österreich) aktiv. Die Anzahl hat sich im Jahr 2019 nicht verändert. Die BÄKO-Organisation agiert an insgesamt 59 Standorten mit fast 3.500 Mitarbeitern.

Die Mitgliederzahl verringerte sich in 2019 um -3,5 % auf 10.529. Die Zahl der backenden Kunden reduzierte sich um -3,6 % auf 13.721.

Die Hauptaufgaben der Verbundgruppe sind seit jeher die optimale Belieferung und umfassende Betreuung ihrer Mitglieder mit allen für eine Bäckerei bzw. Konditorei erforderlichen Rohstoffen, Waren und Dienstleistungen.

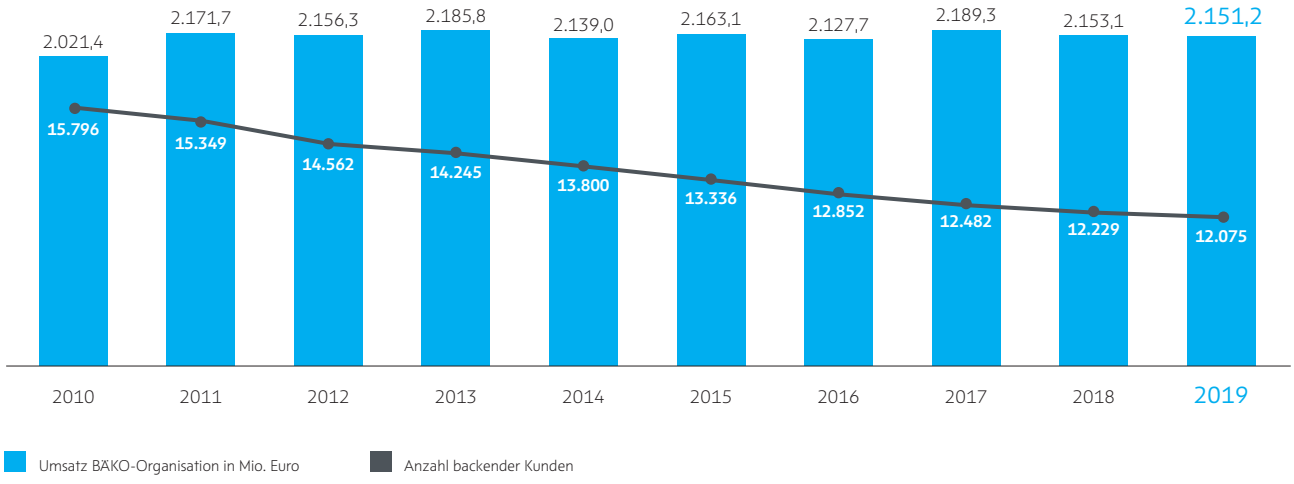
Neben einem umfassenden und vollständigen Sortiment an Waren und Dienstleistungen für Bäcker und Konditoren sind folgende Leistungsangebote der BÄKO-Organisation unabdingbar und von übergeordneter Bedeutung:

- Lieferfähigkeit und Betriebssicherheit für die produzierenden Handwerksbetriebe
- Qualität der gelieferten Produkte und Dienstleistungen
- Optimales Preis-Leistungs-Verhältnis, das die Backbetriebe im Wettbewerb unterstützt
- Serviceorientierung bei Bestellung, Auftragsabwicklung und Belieferung zur Entlastung der Backbetriebe

Umsatzentwicklung der BÄKO-Regionalgenossenschaften

Der Gesamtumsatz der BÄKOs betrug in 2019 nahezu unverändert 2.259 Mio. Euro (+0,02 % im Vergleich zu 2018). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Gesamtumsatzentwicklung im Jahr 2019 nicht preisbereinigt ist.

Umsatzentwicklung der BÄKO-Organisation (Deutschland)
Entwicklung der backenden Kunden



Leitbild der BÄKO-Organisation

WIR SIND DER WICHTIGSTE PARTNER FÜR BÄCKER UND KONDITOREN

Die BÄKO-Organisation ist die marktführende Verbundgruppe für den Backwarenmarkt und bekennt sich ausdrücklich zur Rechtsform der „eG". Als weltweit agierender und in der Region verwurzelter Unternehmensverbund leisten wir im Rahmen unseres genossenschaftlichen Förderauftrags und gemeinsam mit den zuständigen Verbänden und Innungen einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Bäcker und Konditoren. Wir bieten unseren Mitgliedern und Kunden das gesamte Spektrum an relevanten Produkten und Dienstleistungen zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis an. Unsere Kunden sind als Mitglieder auch die Eigentümer der BÄKO. Die Zusammenarbeit mit ihnen ist geprägt durch gegenseitiges Vertrauen, Respekt und Verlässlichkeit. Durch die ständige Weiterentwicklung unserer Leistungen und durch gezielte Innovationen unterstützen wir die Erschließung neuer Absatzfelder für unsere Mitglieder und Kunden.

WIR PFLEGEN EINE VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT

Als Unternehmen der BÄKO-Organisation übernehmen wir gemeinsam Verantwortung für den eigenen Erfolg und den unserer Mitglieder und Kunden. Wir pflegen ein kooperatives, faires und kollegiales Verhältnis untereinander und respektieren die gewachsenen Strukturen. Auftretende Probleme und Konflikte lösen wir schnell, gemeinschaftlich und einvernehmlich. Gemeinsam getroffene Entscheidungen werden konsequent umgesetzt. Wir teilen Informationen und Wissen, lernen voneinander und sichern uns gegenseitig ein Höchstmaß an Vertrauen und Vertraulichkeit zu. Nach außen treten wir einheitlich unter der Marke BÄKO auf und achten auf die Einhaltung des gemeinsam vereinbarten Markenauftritts und die Einhaltung der definierten Markensatzung. Wir sprechen mit einer Sprache. Mit den zuständigen Verbänden und Innungen verbindet uns eine aktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

WIR SIND EFFIZIENT, QUALITÄTSORIENTIERT UND NACHHALTIG ORGANISIERT

Die Basis unseres Erfolgs bildet eine durchgängig organisierte und strukturierte Unternehmensgruppe. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zwischen Zentrale und Regionalgenossenschaften sind klar definiert und verbindlich geregelt. Wir achten auf Effizienz entlang der gesamten Wertschöpfungskette und bündeln unsere Kräfte und unser Leistungsangebot wo immer möglich und zielführend. Unsere Arbeitsprozesse sind an höchsten Qualitätsstandards ausgerichtet. Deshalb gibt es insbesondere im Bereich der Qualitätssicherung eine sehr enge Zusammenarbeit innerhalb der gesamten Verbundgruppe. Ein abgestimmtes Monitoring-System gewährleistet dabei Produktqualität und Produktsicherheit. Durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess steigern wir fortlaufend unsere Produktivität und die Zufriedenheit unserer Mitglieder und Kunden. Umweltverantwortliches und nachhaltiges Handeln sowie die Digitalisierung unserer Prozesse sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

WIR ACHTEN UND SCHÄTZEN UNSERE QUALIFIZIERTEN MITARBEITER

Die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns sehr wichtig, ebenso eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Schulung, ein gutes und modernes Arbeitsumfeld sowie eine adäquate Entlohnung. Wir bilden in unterschiedlichen Berufsbildern aus und sorgen so rechtzeitig für Fachkräftenachwuchs. Wir verstehen uns als Team. Gemeinsam stehen wir zu den genossenschaftlichen Werten und Prinzipien.

5.3 BÄKO-ZENTRALE eG

Nach der zum 1. Januar 2018 erfolgreich vollzogenen Fusion zu einer BÄKO-ZENTRALE eG mit Hauptsitz in Duisburg und Zweigniederlassungen in Ladenburg, Nürnberg und Rellingen konnten bereits vielfältige Synergiepotenziale in unterschiedlichsten Bereichen gehoben werden. Die daraus generierten Vorteile für die BÄKO-Organisation werden konsequent an die BÄKO-Regionalgenossenschaften weitergegeben.

Aktivitäten

Damit wurde der Grundstein für eine weitere Optimierung der Zusammenarbeit mit den BÄKO-Regionalgenossenschaften gelegt. Das Ergebnis ist eine wiederum erfolgreiche und positive Entwicklung der Zusammenarbeit mit einer weiterhin verbesserten Einkaufskonzentration auf rund 80 % (bereinigt) in 2019.

Fortlaufend werden Betriebsabläufe und Strukturen auf Zentralebene überprüft und optimiert, um Kosten zu reduzieren und unsere starke Kundenorientierung auch für die Zukunft weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist es, jederzeit über schlagkräftige am Markt und an unseren Mitgliedern ausgerichtete Einheiten und Prozesse zu verfügen, um auch zukünftig wettbewerbsfähig aufgestellt zu sein.

Die BÄKO-ZENTRALE eG bietet neben einem marktgerechten, zukunftsorientierten und auf das backende Handwerk zugeschnittenen Warensortiment eine Vielzahl an Beratungs- und Dienstleistungen:

- Marktinformationen zu einzelnen Warengruppen und Anbaugebieten im Rohstoffsegment
- Marktforschungsinformationen zum deutschen Backwarenmarkt und zum Außer-Haus-Markt und entsprechenden Trends und Verbraucherverhalten
- Unterstützung durch Marketing- und Werbekonzepte, ob überbetriebliches Marketing und übergreifende Imageaktivitäten oder warenbezogenes Marketing wie verbundgruppengesteuerte Produktwerbung oder Plakatdruckservice
- Organisation von Veranstaltungen und Teilnahme an Leitmessen für die BÄKO-Organisation
- Unterschiedlichste Kundenbindungsinstrumente
- Vielfältige IT-Dienstleistungen
- Umfassende Logistikkompetenz

In 2019 wurde ein gemeinsames Leitbild für die gesamte BÄKO-Organisation diskutiert, erarbeitet und verabschiedet. Dieses Leitbild prägt die gemeinschaftliche Firmenkultur und das Miteinander der Menschen in der Organisation und mit unseren Geschäftspartnern sowie unser genossenschaftliches Wertesystem.

Um genau diese Werte und die damit einhergehenden vielfältigen Kompetenzen, Services und Leistungen der BÄKO-Verbundgruppe auch in die Öffentlichkeit, in die Branche und in die Handwerksbetriebe zu tragen, ist zum Jahreswechsel 2019/2020 unsere neue Imagekampagne mit dem Claim „WIR machen das!" an den Start gegangen. Die Imagekampagne ist auf zwei Jahre ausgelegt und wird durch die aktive Beteiligung der BÄKO-Regionalgenossenschaften und ihrer Beiträge und Themen in der Bäckerfachpresse – in Druckmedien und auf digitalen Kanälen – publiziert. Das Startmotiv „Wer glaubt, Genossenschaft ist ein alter Hut … der ist von gestern." haben wir als Cover unseres Geschäftsberichtes gewählt sowie einige Motive aus unterschiedlichen Warenbereichen im Geschäftsbericht verwendet.

Digitalisierung

In modernen Gesellschaften und Geschäftsstrukturen sind digitale Themen Normalität und gestalten insbesondere Geschäftsabläufe transparenter, nachvollziehbarer, effizienter sowie sicherer. In unterschiedlichsten Bereichen ist genau dieses digital unterstützte Handeln bereits etabliert. Im Logistikbereich beispielsweise durch Einsatz des Lagerverwaltungssystems pL-Store und Kommissionierung mit Pick by voice sowie mit ausgeklügelten Telematiksystemen im Fuhrpark.

Im Buchhaltungsbereich erfolgt die Rechnungslegung im Warengeschäft papierlos über EDI. Außerdem verfügen wir über einen automatisierten Rechnungsworkflow mit integriertem Workflow vom Lieferanten über die Buchhaltung in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung und klar definierten Freigabeprozessen bis zur Einbuchung der Rechnung oder Gutschrift und dem entsprechenden Zahlungsverkehr.

Außerdem werden alle wesentlichen organisatorischen Prozesse über CWA-programmierte Workflows abgewickelt von Reiseanträgen für erforderliche Dienstreisen über Investitionsanträge bis hin zu Deviseneinkäufen.

Auch mit der im Juni 2019 an den Start gegangenen neuen Website der BÄKO-ZENTRALE eG wurden neue Maßstäbe gesetzt: Sowohl in der innovativen Programmierung mit modernem Erscheinungsbild als auch hohem Informationsgrad und zeitgemäßen Funktionalitäten.

BackBüro®

Bereits mit der Gründung der BackBüro Service GmbH im Jahr 2012 hat die BÄKO-ZENTRALE eG gemeinsam mit den BÄKO-Regionalgenossenschaften eine Beteiligungsgesellschaft gegründet, die bis in den Backbetrieb hinein ein auf das Handwerk zugeschnittenes Softwareangebot bereitstellt. Dieses Angebot wird sukzessive, ausgerichtet am Bedarf der Betriebe, weiterentwickelt und reicht mittlerweile bis hin zu speziellen App-Anwendungen wie Bestellwesen, Hygieneschulungen und Trainingseinheiten.

BackBüro®

DIE SOFTWARE FÜR BÄCKER UND KONDITOREN

Online-Schulungen – erreichen Sie mehr in weniger Zeit!

E-Learning-App

Trainings und Schulungen mit der E-Learning-App können jederzeit und überall durchgeführt werden!

Verkaufsunterstützungs-App

Digitalisieren Sie Ihren Verkaufsraum und entlasten Sie Ihr Personal mit der App zur Verkaufsunterstützung!

ZERTIFIKAT

Hiermit bestätigt die Zertifizierungsstelle

DQS CFS GmbH

(akkreditiert für Zertifizierungen nach dem IFS Logistics und Vertragspartner des IFS-Standardeigners), dass die logistischen Aktivitäten von

... alles für Bäcker und Konditoren

BÄKO-ZENTRALE eG
Siemensstraße 13-17
25462 Rellingen
Deutschland
COID: 25250

für den Zertifizierungsbereich:
Dienstleistung: Lagerung und Distribution von Rohstoffen, Backzutaten, Hilfs- und Betriebsmitteln und Investitionsgütern für Betriebe des Bäcker- und Konditorengewerbes und ähnlicher Unternehmen

die Forderungen des

IFS Logistics
Version 2.2, Dezember 2017

auf **Höherem Niveau** erfüllen.

Das Unternehmen hat zudem Broker Aktivitäten, die nicht nach IFS Broker zertifiziert sind.

Tag des Audits	12.12.2019
Nächstes Audit ist innerhalb folgender Zeitspanne durchzuführen	17.10.2020 26.12.2020
Zertifikatsgültigkeit bis	05.02.2021
Registrierungs-Nr.	448498 IFS Log
Frankfurt am Main	28.01.2020

DQS CFS GmbH
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit

Dr. Sied Sadek
Geschäftsführer

Akkreditierte Stelle: DQS CFS GmbH, August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main, Deutschland

ZERTIFIKAT

Hiermit bestätigt die Zertifizierungsstelle

DQS CFS GmbH

(akkreditiert für Zertifizierungen nach dem IFS Logistics und Vertragspartner des IFS-Standardeigners), dass die logistischen Aktivitäten von

... alles für Bäcker und Konditoren

BÄKO-ZENTRALE eG
Am Kiekerbusch 4
47269 Duisburg
Deutschland
COID: 25240

für den Zertifizierungsbereich:
Dienstleistung: Lagerung und Distribution von Rohstoffen, Backzutaten, Hilfs- und Betriebsmitteln und Investitionsgütern für Betriebe des Bäcker- und Konditorengewerbes und ähnlicher Unternehmen

die Forderungen des

IFS Logistics
Version 2.2, Dezember 2017

auf **Höherem Niveau** erfüllen.

Das Unternehmen hat zudem Broker Aktivitäten, die nicht nach IFS Broker zertifiziert sind.

Tag des Audits	11.12.2019
Nächstes Audit ist innerhalb folgender Zeitspanne durchzuführen	16.10.2020 25.12.2020
Zertifikatsgültigkeit bis	04.02.2021
Registrierungs-Nr.	448476 IFS Log
Frankfurt am Main	24.01.2020

DQS CFS GmbH
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit

Dr. Sied Sadek
Geschäftsführer

Akkreditierte Stelle: DQS CFS GmbH, August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main, Deutschland

IFS Zertifizierungen

Erstmals nach der Fusion wurde zu Beginn des Jahres 2020 an allen vier Standorten der BÄKO-ZENTRALE eG die Zertifizierung nach IFS Logistics Standard Version 2.2 absolviert. Alle vier Standorte schnitten mit Bestnoten „auf Höherem Niveau" ab. Dieses wirklich positive Ergebnis steht für den ganzheitlichen Ansatz sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Qualitätsmanagements und die damit verbundenen Prozesse, die durch alle Mitarbeiter mitgetragen werden und nach denen tagtäglich gehandelt wird.

ZERTIFIKAT

Hiermit bestätigt die Zertifizierungsstelle

DQS CFS GmbH

(akkreditiert für Zertifizierungen nach dem IFS Logistics und Vertragspartner des IFS-Standardeigners), dass die logistischen Aktivitäten von

... alles für Bäcker und Konditoren

BÄKO-ZENTRALE eG
Benzstraße 3
68526 Ladenburg
Deutschland
COID: 35479

für den Zertifizierungsbereich:
Dienstleistung: Lagerung und Distribution von Rohstoffen, Backzutaten, Hilfs- und Betriebsmitteln und Investitionsgütern für Betriebe des Bäcker- und Konditorengewerbes und ähnlicher Unternehmen

die Forderungen des

IFS Logistics
Version 2.2, Dezember 2017

auf **Höherem Niveau** erfüllen.

Das Unternehmen hat zudem Broker Aktivitäten, die nicht nach IFS Broker zertifiziert sind.

Tag des Audits	14.01.2020
Nächstes Audit ist innerhalb folgender Zeitspanne durchzuführen	19.11.2020 28.01.2021
Zertifikatsgültigkeit bis	10.03.2021
Registrierungs-Nr.	545547 IFS Log
Frankfurt am Main	11.02.2020

DQS CFS GmbH
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit

Dr. Sied Sadek
Geschäftsführer

Akkreditierte Stelle: DQS CFS GmbH, August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main,

ZERTIFIKAT

Hiermit bestätigt die Zertifizierungsstelle

DQS CFS GmbH

(akkreditiert für Zertifizierungen nach dem IFS Logistics und Vertragspartner des IFS-Standardeigners), dass die logistischen Aktivitäten von

... alles für Bäcker und Konditoren

BÄKO-ZENTRALE eG
Duisburger Straße 66
90451 Nürnberg
Deutschland
COID: 20826

für den Zertifizierungsbereich:
Dienstleistung: Lagerung und Distribution von Rohstoffen, Backzutaten, Hilfs- und Betriebsmitteln und Investitionsgütern für Betriebe des Bäcker- und Konditorengewerbes und ähnlicher Unternehmen

die Forderungen des

IFS Logistics
Version 2.2, Dezember 2017

auf **Höherem Niveau** erfüllen.

Das Unternehmen hat zudem Broker Aktivitäten, die nicht nach IFS Broker zertifiziert sind.

Tag des Audits	15.01.2020
Nächstes Audit ist innerhalb folgender Zeitspanne durchzuführen	20.11.2020 29.01.2021
Zertifikatsgültigkeit bis	11.03.2021
Registrierungs-Nr.	545548 IFS Log
Frankfurt am Main	12.02.2020

DQS CFS GmbH
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit

Dr. Sied Sadek
Geschäftsführer

Akkreditierte Stelle: DQS CFS GmbH, August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main, Deutschland

Kundenbindung und Beratung

Neben der Bereitstellung von Waren und einem handwerksrelevanten Sortiment von Rohstoffen über digital ausgerichtete und energieeffiziente Technik, ein zeitgemäßes Handelswarenangebot bis hin zu funktionalen und nachhaltigen Verpackungslösungen, verfügt die BÄKO-ZENTRALE eG seit Jahren über erfolgreiche Kundenbindungsinstrumente und persönliche Beratungskompetenz.

BÄKO-BackKultur

Die seit 10 Jahren erfolgreich im Handwerk ausgerollte und sich Jahr für Jahr erweiternde Rezeptsammlung wurde im Sommer 2019 ebenfalls im Süden von Deutschland und in Österreich den Handwerksbetrieben über die BÄKO-Regionalgenossenschaften zur Verfügung gestellt. Damit steht dieses flächendeckende Kundenbindungsinstrument in 8.000 Backbetrieben mit über 130 Rezepten bereit, um immer wieder neue und betriebsrelevante Anregungen für das Handwerk zu geben.

Der 10. Geburtstag wird mit einem attraktiven Gewinnspiel honoriert. Wer mitmacht, hat die Chance auf zwei Tage Backen im September 2020 mit den Experten der Akademie Deutsches Bäckerhandwerk in Weinheim, unserem Partner für die BÄKO-BackKultur.

BÄKO-Snackexpress

Unsere BÄKO-Snackberater halten eine breite Palette an Vorschlägen, die den Umsatz und Ertrag im Snackgeschäft steigern können, für die angeschlossenen Handwerksbetriebe bereit.

Somit können die Fähigkeiten des Personals im Backbetrieb durch gezielte und betriebsindividuelle Schulungen durch unseren „Snackexpress" nachhaltig verbessert werden.

Das Leistungsspektrum unseres „BÄKO-Snackexpress" umfasst Schulungen, produktbezogene Standortanalysen, Produktionsüberwachung, Konzept-Umsetzungskontrolle, Rezeptvorschläge und -anpassungen, Fotoservice, Planungs- und Konzeptionsunterstützung und Beratung bei Neu- bzw. Umbauten sowie im Segment Kaffee.

Veranstaltungen

Die BÄKO-ZENTRALE eG organisiert eine Vielzahl von Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen: Organisationsinterne oder Publikumsveranstaltungen. Das übergeordnete Ziel jeder Veranstaltung, ob digital oder persönlich, ist die stetige Weiterentwicklung und die weiterführende Optimierung der BÄKO-Organisation für die Mitgliedsbetriebe, die Kunden, und somit für die Zukunftsfähigkeit des backenden Handwerks.

BÄKO-Workshop

Zum 31. Mal fand der BÄKO-Workshop im Oktober 2019, diesmal in Berlin, statt. Unter dem Motto „Krusten im Kopf" sollten genau diese „entkrustet" werden. Interessante Talkrunden, innovative Referenten und ein frisches Rahmenprogramm machen diese Veranstaltung so erfolgreich.

BÄKO-Technik- und Innovationstag

Im Mai 2019 fand zum zehnten Mal in Folge in Berlin der BÄKO-Technik- und Innovationstag statt. Technikexperten aus der BÄKO-Organisation trafen sich mit namhaften Lieferanten und Experten der Branche, um sich über innovative Lösungsansätze und Konzepte informieren zu lassen.

Leitmessen

Auf der **INTERNORGA** im März 2019 in Hamburg hat sich die BÄKO-Organisation als moderne und leistungsorientierte Verbundgruppe mit innovativen und gleichzeitig digitalen Konzeptlösungen mit dem Fokus „Bäcker-Gastro" präsentiert.

Aufgrund der Corona-Pandemie wird in 2020 keine INTERNORGA stattfinden. Die nächste INTERNORGA ist vom 12. bis 16. März 2021 geplant.

Im September 2019 hatte die BÄKO-Organisation auf der **südback** in Stuttgart die Gelegenheit, sich als Partner des backenden Handwerks mit vergrößerter Standfläche in neuer Hallenstruktur mit vielfältigen und facettenreichen Konzepten für die Handwerksbetriebe zu empfehlen.

In 2020 ist die südback vom 17. bis 20. September in Stuttgart geplant.

Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Geschäftsverlauf 2019

Das Geschäftsjahr 2019 war das erste Geschäftsjahr nach der rückwirkend zum 01.01.2018 erfolgten Fusion der beiden vormaligen BÄKO-Zentralen NORD und SÜD. Demzufolge war der Geschäftsverlauf für die BÄKO-ZENTRALE eG sehr stark geprägt von Organisationsaufgaben im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der IT, des Warenwirtschaftssystems, des Rechnungswesens, des Personalwesens etc. sowie der Vereinheitlichung und Optimierung von Betriebsprozessen zur Effizienzsteigerung und Kostenreduzierung, der Umsetzung eines einheitlichen Preis- und Vergütungssystems und vor allem auch der Intensivierung und dem Ausbau der Zusammenarbeit mit den BÄKO-Regionalgenossenschaften.

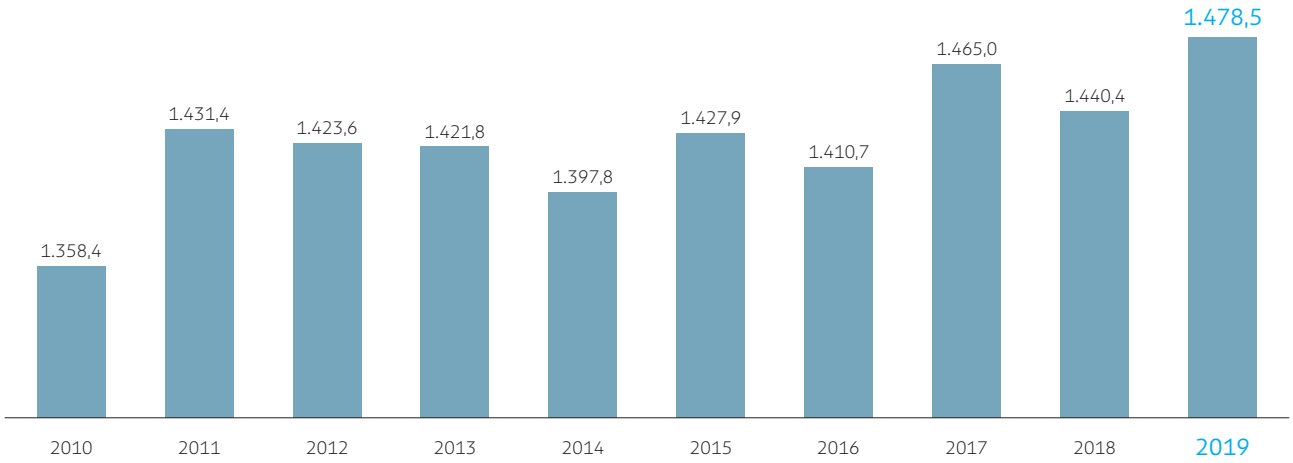
Im Ergebnis blickt die BÄKO-ZENTRALE eG auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück, in dem der Umsatz um **+38,1 Mio. Euro** bzw. um **+2,6 %** und die Vergütungen an die Regionalgenossenschaften um **+1,6 Mio. Euro** bzw. um **+8,8 %** jeweils auf ein neues Rekordniveau gesteigert werden konnten.

Langfristige Umsatzentwicklung

Das Marktumfeld der BÄKO-Organisation und damit auch der BÄKO-ZENTRALE eG ist langfristig geprägt vom andauernden Abschmelzungsprozess beim backenden Handwerk, das sich allerdings in den letzten Jahren trotz rückläufiger Anzahl der Betriebe durch Veränderung und Anpassung im Wettbewerb gut behaupten und seine Umsätze sogar kontinuierlich steigern konnte. Davon hat mittelbar auch die BÄKO-ZENTRALE eG profitiert, die ihrerseits die Zusammenarbeit mit den BÄKO-Regionalgenossenschaften erfolgreich weiter ausbauen konnte.

Natürlich reflektiert die längerfristige Umsatzentwicklung auch die zum Teil hohen Preisschwankungen in den Rohstoffmärkten, in 2018/2019 nicht unwesentlich bremsend durch starke Preisrückgänge, z. B. bei Zucker und Frischeprodukten.

Im **Zehnjahresvergleich** konnte die BÄKO-ZENTRALE eG ihre **Umsätze** um **+8,8 %** steigern, das entspricht einem Umsatzzuwachs von etwas mehr als **+120 Mio. Euro.** Die Umsätze in **2019** stiegen um **+2,6 %** auf ein neues Rekordniveau in Höhe von **1.478,5 Mio. Euro.**



Umsatz BÄKO-ZENTRALE eG in Mio. Euro

Umsatzentwicklung 2019

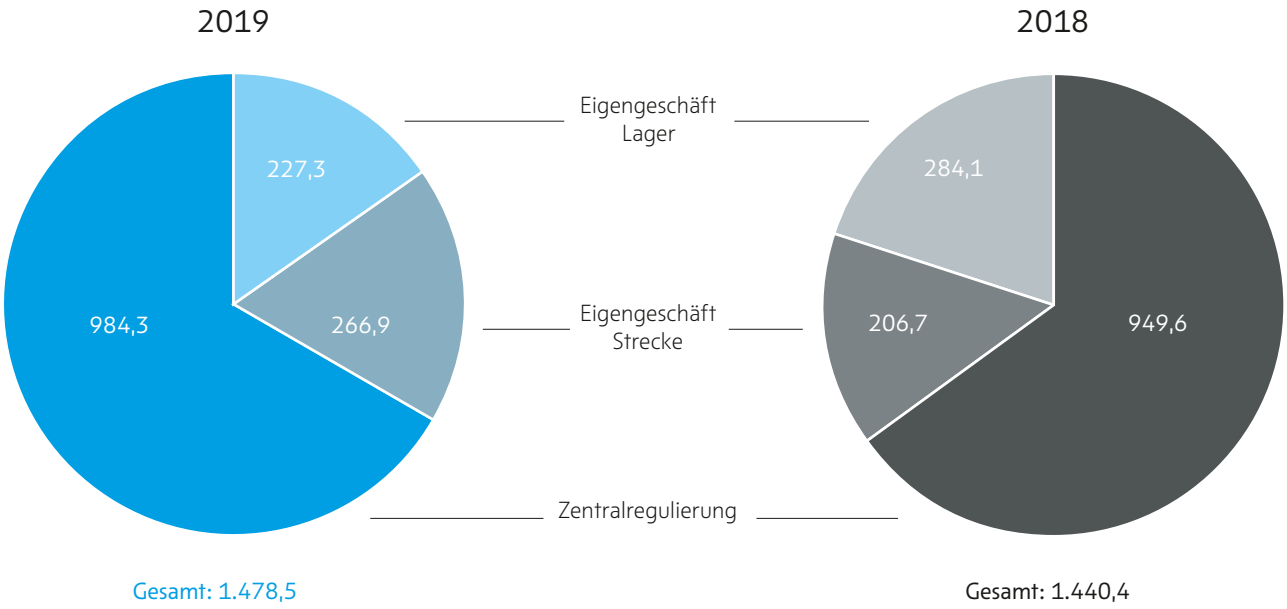
Starke Zuwächse bei Zentralregulierung und Streckenumsatz

Von den +2,6 % Umsatzsteigerung auf 1,478 Mrd. Euro Umsatz entfallen +3,7 % auf den Zentralregulierungsumsatz und +0,7 % auf den Eigenumsatz. Insgesamt entfallen zwei Drittel des Umsatzes auf die Zentralregulierung (984,3 Mio. Euro) und ein Drittel auf das Eigengeschäft (494,1 Mio. Euro).

Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über das Eigengeschäft und die Umsätze in der Zentralregulierung der BÄKO-ZENTRALE eG im Dreijahresvergleich. Im Eigengeschäft 2019 konnte der Streckenumsatz kostenoptimierend im Vergleich zum Vorjahr auf einen Anteil von 46 % ausgebaut werden; zugleich sank der Lagerumsatz auf einen Anteil von 54 %.

Geschäftsjahr TEUR	2019	2019 in %	2018	2017
Lagerumsatz	227.262	15,4 %	284.170	289.870
Streckenumsatz	266.865	18,0 %	206.661	219.488
Summe Eigengeschäft	**494.127**	**33,4 %**	**490.831**	**509.358**
Zentralregulierungsumsatz	984.327	66,6 %	949.584	955.631
Summe Gesamtumsatz	**1.478.454**	**100,0 %**	**1.440.415**	**1.464.989**
Veränderung zum Vorjahr	+2,6 %		-1,7 %	+3,8 %

Umsatzstruktur der BÄKO-ZENTRALE eG in Mio. Euro



Absatz nach Warengruppen

Der Absatz in den Warengruppen hat sich sehr unterschiedlich entwickelt. Er spiegelt die Situation im Markt und somit die branchenspezifischen Rahmenbedingungen wider. Im Rohstoffbereich lag er in Summe über dem Vorjahr. Im Frisch- und Tiefkühlwarenbereich konnten insgesamt ebenfalls Absatzzuwächse realisiert werden.

Im Bereich Maschinen und Geräte konnte der Absatz im Vergleich zum Vorjahr sogar kräftig ausgebaut werden. Die Bereiche Handelswaren und Hilfs- und Betriebsstoffe wiesen leichte Absatzrückgänge aus.

Umsatz nach Warengruppen

Insbesondere im Warenbereich Maschinen und Geräte konnte der Umsatz gesteigert werden (Umsatz: 157,1 Mio. Euro; +9,4 %).

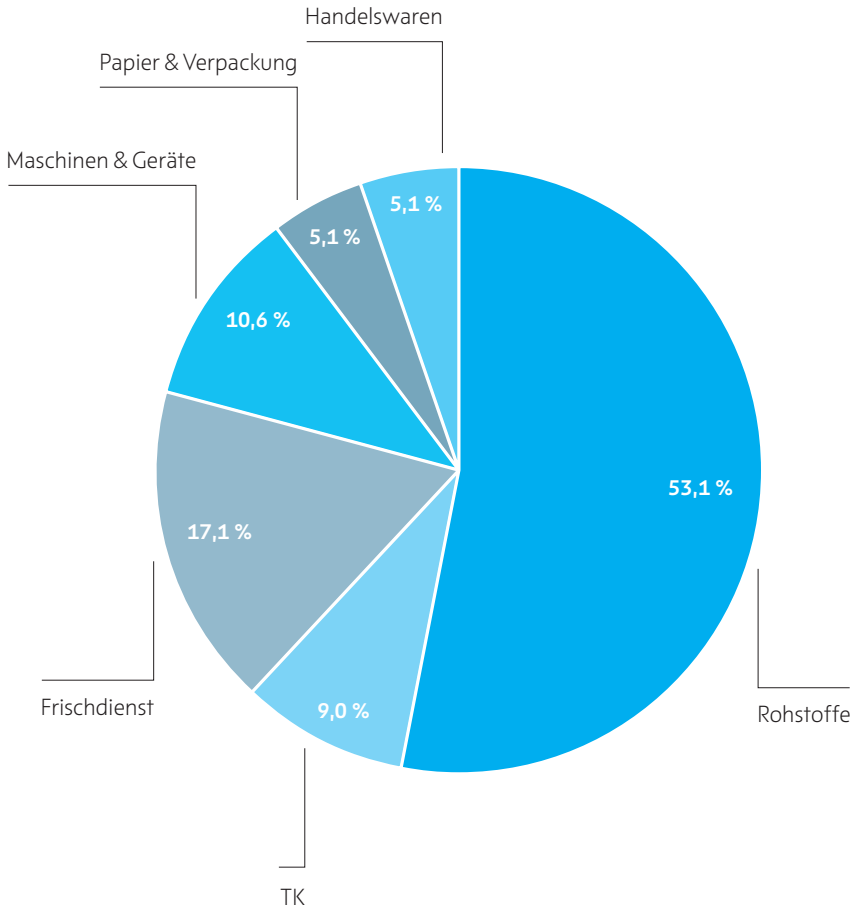
Im Warenbereich Mehl (Umsatz: 192,6 Mio. Euro; +2,6 %) und im größten Warenbereich Rohstoffe (Umsatz: 592,6 Mio. Euro; +0,6 %) gab es eine positive Entwicklung.

Auch im Frischebereich konnte der Umsatz erfolgreich weiter ausgebaut werden (Umsatz: 251,9 Mio. Euro; +8,8 %).

In den Warenbereichen Tiefkühlware (Umsatz: 133,6 Mio. Euro; -2,2 %), Handelswaren (Umsatz: 75,6 Mio. Euro; -1,0 %) und Hilfs- und Betriebsstoffe (Umsatz: 75,1 Mio. Euro; -2,3 %) sind leichte Umsatzrückgänge zu verzeichnen.

Umsatzverteilung nach Warenbereichen BÄKO-ZENTRALE eG 2019

Gesamtumsatz: 1.478,5 Mio. Euro (+2,6 %)



Lage der Genossenschaft

Die BÄKO-ZENTRALE eG hat Stand 31.12.2019 insgesamt 32 Mitglieder. Davon sind 28 BÄKO-Regionalgenossenschaften, die das Warengeschäft mit dem backenden Handwerk betreiben. Die Handwerksbetriebe sind in der Regel ihrerseits Mitglied einer BÄKO-Regionalgenossenschaft. Das Bäckerhandwerk erzielte, trotz rückläufiger Betriebszahlen, in 2019 einen Umsatzzuwachs von +3,7 %, das Konditorenhandwerk einen Umsatzzuwachs von +2,7 %.

Der Gesamtumsatz der BÄKO-Regionalgenossenschaften betrug in 2019 nahezu unverändert 2.259 Mio. Euro. Die Zusammenarbeit zwischen der BÄKO-ZENTRALE eG und den BÄKO-Regionalgenossenschaften ist gut, die Einkaufskonzentration konnte auch in 2019 wieder gesteigert werden. Die bereinigte Einkaufskonzentration liegt jetzt im Durchschnitt aller BÄKOs bei rund 80 %.

Die BÄKO-ZENTRALE eG steigerte ihren Gesamtumsatz in 2019 um +2,6 % auf 1.478,5 Mio. Euro, hat sich auch organisatorisch weiterentwickelt und zieht Synergien aus der erfolgten Fusion auf Zentralebene, die über das ab 01.01.2019 neue, einheitliche Preis- und Vergütungssystem unmittelbar und wirksam für alle Regionalgenossenschaften weitergegeben werden. Die BÄKO-ZENTRALE eG ist sowohl bilanziell als auch organisatorisch und personell solide aufgestellt. Die Ertragslage ist gut – insbesondere unter Berücksichtigung deutlich höherer Vergütungen an die Regionalgenossenschaften.

Ertragslage, Vergütungen an Regionalgenossenschaften

Die BÄKO-ZENTRALE eG kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurückblicken. Die Ertragslage wird vom Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 als gut beurteilt. Die Ertragslage entwickelte sich wie folgt:

in T EUR	2019	2018	Abweichung
Umsatzerlöse	**514.080**	**504.745**	**+9.335**
Rohergebnis	**31.267**	**31.726**	**-459**
Personalaufwand	-17.125	-17.171	-46
Abschreibungen	-1.406	-1.452	-46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.167	-9.194	-27
Betriebssteuern	-211	-214	-3
Betriebsergebnis	**3.358**	**3.695**	**-337**
Finanzergebnis	-116	-217	-101
Ertragssteuern	-1.039	-1.168	-129
Jahresüberschuss	**2.203**	**2.310**	**-107**

Die Umsätze laut Gewinn- und Verlustrechnung des nach HGB aufgestellten Jahresabschlusses stiegen im Geschäftsjahr 2019 um +1,9 % auf 514 Mio. Euro. Bedingt durch um +1,6 Mio. Euro höhere Vergütungen an die BÄKO-Regionalgenossenschaften verminderte sich das Rohergebnis laut Gewinn- und Verlustrechnung leicht von 31,7 Mio. Euro auf 31,3 Mio. Euro.

Die Betriebsaufwendungen (Personal- und Sachaufwendungen) reduzierten sich um -0,4 % auf 27,9 Mio. Euro, das Betriebsergebnis analog zum Rohergebnis auf 3,4 Mio. Euro. Unsere Mitgliedsgenossenschaften erhielten in 2019 Vergütungen im Eigen- und Zentralregulierungsgeschäft in Höhe von insgesamt rund 20,3 Mio. Euro (+8,8 %; Vorjahr: 18,6 Mio. Euro).

Vergütungen 2019

in T EUR	2019	2018	Abweichung
Zentralregulierung + Eigengeschäft **Gesamtumsatz**	**1.478.454**	**1.440.415**	**+2,6 %**
Vergütungen in der Zentralregulierung			
Rechnungswirksam	7.310	7.084	+3,2 %
Quartalsvergütungen	8.367	7.080	+18,2 %
Gesamt	**15.677**	**14.164**	**+10,7 %**
Vergütungen im Eigengeschäft	**4.598**	**4.475**	**+2,7 %**
Summe Vergütungen	**20.275**	**18.639**	**+8,8 %**

Der ausgewiesene Jahresüberschuss beträgt 2.203.447,99 Euro (Vorjahr: 2.309.679,60 Euro) und liegt damit, trotz der höheren Vergütungen an die Mitglieder, nur leicht unter dem Vorjahreswert, aber noch über dem Planansatz für das Geschäftsjahr 2019. Der Generalversammlung wird gemäß dem gemeinsamen Votum des Vorstandes und Aufsichtsrates eine Brutto-Kapitaldividende von 10 % (Vorjahr: 11 %) unterbreitet und empfohlen.

Investitionen und Finanzierungsmaßnahmen

Investitionen im Berichtsjahr wurden überwiegend in Form von Ersatzbeschaffungen, insbesondere im Bereich der Lagertechnik, der IT-Ausstattung, der Betriebs- und Geschäftsausstattung und des Fuhrparks, getätigt. Ersatzbeschaffungen im LKW-Bereich wurden dabei über Leasing, sämtliche übrigen Ersatzbeschaffungen aus Eigenmitteln finanziert. Darüber hinaus wurden an allen vier Standorten Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt, schwerpunktmäßig in Ladenburg und Nürnberg. Die Finanzierung erfolgte ebenfalls durch Eigenmittel.

Personal und Organisation

Bei der BÄKO-ZENTRALE eG waren 2019 durchschnittlich 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Duisburg, Ladenburg, Nürnberg und Rellingen beschäftigt. Es wurden 18 Auszubildende in den Ausbildungsberufen „Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel" sowie „Fachkraft für Lagerlogistik" für ihre verschiedenen Aufgabenbereiche qualifiziert und von erfahrenen Ausbildungskräften betreut.

Sonstige wichtige Vorgänge

Die Mitglieder der BÄKO Marken und Service eG (übertragende Genossenschaft) und die Mitglieder der BÄKO-ZENTRALE eG (übernehmende Genossenschaft) haben jeweils einstimmig in den Generalversammlungen am 25. Juni 2019 die Verschmelzung der BÄKO Marken und Service eG auf die BÄKO-ZENTRALE eG rückwirkend zum 1. Januar 2019 beschlossen. Die Verschmelzung wurde vollzogen und mit Eintragung am 7. August 2019 rechtswirksam.

Beurteilung der Geschäftsentwicklung insgesamt

Die Geschäftsentwicklung im klassischen Warengeschäft wird unter Berücksichtigung des Wettbewerbsumfeldes, volatiler Rohstoffmärkte und schwankender Wechselkurse als zufriedenstellend beurteilt. Die Entwicklung der zur Unternehmenssteuerung verwendeten Finanz-, Liquiditäts- und Rentabilitätskennzahlen wird im Rahmen der Planungen als günstig beurteilt. Die für das Berichtsjahr erwarteten Planwerte wurden überwiegend bestätigt oder überschritten. Der Jahresabschluss ermöglicht neben einer angemessenen Kapitalstärkung die Ausschüttung einer Kapitaldividende von 10 % (VJ 11 %).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme reduzierte sich zum 31. Dezember 2019 um -8,0 % auf 100,3 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist auf zum Bilanzstichtag geringere Forderungen und Verbindlichkeiten zurückzuführen. Die BÄKO-ZENTRALE eG verfügt über ein wirtschaftliches Eigenkapital von 53,1 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt 52 % (Bilanzielles Eigenkapital +2,0 Mio. Euro versteuerte Wertberichtigungen). Der Anteil der Rücklagen nach Ergebnisverwendung am Eigenkapital beträgt 84 %. Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital finanziert. Im Geschäftsjahr 2019 wurden planmäßige Ersatzinvestitionen in Höhe von rund 0,8 Mio. Euro durchgeführt. Alle Investitionen wurden aus Eigenmitteln getätigt. Der Cashflow war zur Finanzierung sämtlicher Investitionen jederzeit ausreichend und betrug in Summe von Jahresüberschuss und Abschreibungen im Berichtsjahr 3,6 Mio. Euro. Vorstand und Aufsichtsrat der BÄKO-ZENTRALE eG bewerten die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wie in den zurückliegenden Jahren weiterhin übereinstimmend als gut. Der angemessenen Weiterentwicklung der Kapitalausstattung und der jederzeitigen wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit im Interesse der gesamten BÄKO-Organisation wird weiterhin Rechnung getragen.

Risikobericht

Als ein auf den weltweiten Rohstoffmärkten auftretendes Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen steht die BÄKO-ZENTRALE eG im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit den unterschiedlichsten Einflussfaktoren und Risikofeldern gegenüber.

Zur Erkennung und Steuerung von Unternehmensrisiken hat der Vorstand der BÄKO-ZENTRALE eG ein System eingerichtet, das im Wesentlichen aus strukturierten Überwachungs- und Kontrollfunktionen des Aufsichtsrates, der Geschäftsführung sowie Mitarbeitern/innen besteht. Die bestehenden Regelungen, Maßnahmen und Instrumente werden laufend überprüft, optimiert und sind in einem Risikohandbuch zusammenfassend dokumentiert.

Das Risikomanagementsystem umfasst neben den laufenden Analysen und der Überwachung der wesentlichen Risiken, wie Branchenrisiken, unternehmerische Risiken, Ausfallrisiken, Risiken der Warenbeschaffung und Warenbestandsführung sowie IT-Risiken, auch eine Risikoinventur zum Bilanzstichtag.

Zur Steuerung der betrieblichen Risiken dienen insbesondere die

- Umsatz- und Ertragsplanung
- Finanzplanung
- Investitionsplanung
- Personalplanung

sowie deren ständige Überwachung und Anpassung.

Daneben spielt eine besondere Rolle die Überwachung der Vorkehrungen zur Einhaltung sämtlicher lebensmittelrechtlicher Vorschriften.

Die Forderungen werden zum weit überwiegenden Teil durch Bankabbuchungen oder Banklastschrift von den Mitgliedern eingezogen. Die mögliche Gesamthöhe einer Forderung wird durch die Kreditgrenze nach § 49 GenG begrenzt, die sich nach dem Umsatz des Kunden mit der Genossenschaft richtet. Die Überwachung erfolgt durch ein gesondertes Debitorenmanagementsystem. Für Kunden, die nicht Mitglied der Genossenschaft sind, bestehen größtenteils Warenkreditversicherungen. Etwaige Ausfallrisiken aus der Gefahr, dass Kunden ihren Verpflichtungen nicht fristgerecht nachkommen, sind durch Wertberichtigungen abgedeckt.

Die BÄKO-ZENTRALE eG verfügt traditionell über eine gute Eigenkapitalausstattung. Darüber hinaus stehen zur Gewährleistung der unternehmerischen Handlungsfähigkeit nicht ausgenutzte Kreditlinien bei den Banken zur Verfügung, sodass auch bei unerwarteten Ereignissen ein zusätzlicher Liquiditätsrückhalt gewährleistet ist. Liquiditätsrisiken sind zurzeit nicht ersichtlich.

Wegen der weltweiten Ausrichtung des Importgeschäfts kommt dem Fremdwährungsmanagement eine besonders hohe Bedeutung zu. Demgemäß bestehen Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken, insbesondere im US-Dollar-Bereich für das Importgeschäft.

Die Branchenentwicklung ist weiterhin vom starken Wettbewerb auf den internationalen Rohstoffmärkten sowie von anhaltenden Strukturveränderungen und Konzentrationsprozessen auf dem nationalen Lebensmittel- und Backwarenmarkt geprägt. Gemeinsam mit den BÄKO-Regionalgenossenschaften entwickelt die BÄKO-ZENTRALE eG marktgerechte Konzepte und zukunftsorientierte Lösungen, um nachhaltige Wettbewerbsvorteile und die Zukunftsfähigkeit der backenden Handwerksbetriebe offensiv zu sichern.

Ziel ist dabei die Erschließung und Wahrnehmung von Synergiepotenzialen sowie die Nutzung von Optimierungsmöglichkeiten. Dies gilt sowohl für das gesamte Rohstoff- und Warengeschäft als auch für den wachsenden Bereich der Dienstleistungen.

Den unverändert starken Schwankungen der Rohstoffmärkte und der daraus resultierenden Problematik der Beschaffung und Verfügbarkeit von Rohstoffen wirkt die BÄKO-ZENTRALE eG durch geplantes Handeln entgegen. In ihrem zentralen Geschäftsbereich Rohstoffe begegnet sie den vielfältigen Risiken durch vorausschauende Zukäufe, sorgfältige Lieferantenauswahl und eine systematische Erschließung neuer Bezugsquellen.

Sie setzt zudem auf eine angemessene Bevorratung mit dem Ziel, die benötigten Rohstoffe verlässlich für die Regionalgenossenschaften und die backenden Betriebe der BÄKO-Organisation zu sichern, um jederzeit die kontinuierliche Lieferfähigkeit zu gewährleisten. Aufgrund der Bevorratung mit Rohstoffen können Angebots- und Preisschwankungen zum Teil aufgefangen werden. Darüber hinaus wird auch eventuellen Risiken aus Kontraktgeschäften bereits vorbeugend durch frühestmögliche, weltweite Einkaufs- bzw. Verkaufsaktivitäten gezielt begegnet. Dabei sind wirtschaftliche Handlungsfähigkeit, erfahrene und kompetente Mitarbeiter sowie Verlässlichkeit innerhalb der BÄKO-Organisation die entscheidenden Voraussetzungen für ein erfolgreiches unternehmerisches Handeln.

Das Qualitätssicherungsmanagement der BÄKO-ZENTRALE eG, im Rahmen dessen die importierten Rohstoffe permanent durch externe Lebensmittellaboratorien untersucht werden, reduziert das Qualitätsrisiko ebenso wie innerbetriebliche Verhaltensregeln und Anweisungen, die permanent optimiert werden. Den allgemeinen und speziellen Betriebsrisiken wird neben entsprechenden Versicherungen durch regelmäßige Wartung der Gebäude und Betriebsmittel begegnet. Im IT-Bereich kommt geprüfte Software zum Einsatz und die einschlägigen Sicherheitsstandards werden beachtet.

Die Ergebnisse und Grundsätze des bestehenden Systems zur Erkennung und Überwachung geschäftsspezifischer Risiken wurden in ein Risikohandbuch, das einer ständigen Aktualisierung unterliegt, übernommen und in vollem Umfang abgebildet. Auch im Geschäftsjahr 2019 wurden für jeden Bereich des Unternehmens eine Risikoinventur sowie regelmäßige Fortschreibungen unterjährig durchgeführt. Der aktuelle Risikobericht kommt zu dem Ergebnis, dass die BÄKO-ZENTRALE eG ihre Risiken aufgrund der bestehenden Ablauforganisation und der eingerichteten Kontrollmaßnahmen unverändert in ihrer Gesamtheit beherrscht.

Es wurden keine den Bestand oder die Entwicklung beeinträchtigenden Risiken für die BÄKO-ZENTRALE eG identifiziert. Erkennbaren Risiken aus dem operativen Geschäft wurde durch angemessene Bewertungsmaßnahmen im Jahresabschluss Rechnung getragen. Risiken, die darüber hinaus wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nehmen könnten, liegen nicht vor.

Entwicklung und Zukunftsausblick

Budget 2020 und Ausblick

Die BÄKO-ZENTRALE eG wird sich nach Einschätzung des Vorstandes für das Jahr 2020 erneut auf gutem Niveau weiterentwickeln. Es wird von einer konstanten Geschäftsentwicklung mit leicht steigenden Umsatzerlösen (+1,6 %) und stabilen Roherträgen sowie gezielt angestrebter Reduzierung von Personal- und Sachkosten ausgegangen. Die Wachstumserwartungen stützen sich auf die positive Geschäftsentwicklung in 2019 und das derzeitige Preisniveau für Rohstoffe. Die Aufstellung des Budgets für das aktuelle Geschäftsjahr 2020 erfolgte vorsichtig unter Berücksichtigung von Chancen und Risiken der voraussichtlichen Ertrags- und Kostenentwicklung. Die auf Basis des Vorjahres entwickelte Erwartungshaltung an das Geschäftsjahr 2020 beinhaltet nicht etwaige negative Auswirkungen der Corona-Krise ab April 2020. Diese sind zurzeit nicht quantifizierbar und erfordern für 2020 hohe Aufmerksamkeit, ein gezieltes Gegensteuern und ggf. auch Planananpassungen. Eine Bestandgefährdung sieht der Vorstand nicht. Die vom Vorstand vorgelegte detaillierte Umsatz-, Personal-, Investitions-, Kosten- und Ergebnisplanung 2020 wurde vom Aufsichtsrat geprüft und genehmigt. Der Investitionsplan beinhaltet für 2020 im Wesentlichen Ersatzinvestitionen, u. a. in den Bereichen Fuhrpark, Lager und Warenwirtschaft/IT. Ausreichende Liquidität ist sichergestellt.

Chancen und Risiken

Chancen liegen in der weiteren Stärkung unserer Wettbewerbsposition durch konsequentes Kostenmanagement sowie der weiteren Verbesserung der Zusammenarbeit mit unseren Regionalgenossenschaften. Auf Grundlage unseres auf die speziellen Bedürfnisse der BÄKO-Regionalgenossenschaften und der backenden Handwerksbetriebe ausgerichteten Leistungsspektrums sind wir im Markt erfolgreich tätig, entsprechend dem Motto „WIR machen das!". Mit dem „Schwung" aus 2019 gehen wir von leicht erhöhten Umsatzerlösen aus.

Risiken bestehen in erster Linie in den unverändert stark schwankenden Rohstoffmärkten und der daraus resultierenden Problematik der nachhaltigen Beschaffung und Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen Rohstoffen zu marktgerechten Preisen.

Als weiteres, zurzeit noch nicht quantifizierbares Risiko für das Geschäftsjahr 2020 zeichnet sich die Corona-Krise ab – mit möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Ertrag ab April 2020.

Vorbehalt zu Zukunftsaussagen

Der Bericht zur Lage unserer Genossenschaft enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Diese Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereiches liegen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können deshalb von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr! Wir stehen Ihnen für das laufende Jahr 2020 auch weiterhin partnerschaftlich zur Seite und wünschen Ihnen bestmöglichen Erfolg. Das gesamte Team der BÄKO-ZENTRALE eG freut sich, Sie auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützen zu können.

Nichtfinanzielle Leistungsfaktoren

Durch unsere breite Produktpalette sowie unseren hohen Qualitätsstandard sehen wir uns auch zukünftig in der Lage, unsere Marktstellung zu festigen und auszubauen. Zusammen mit unseren sehr motivierten Mitarbeitern werden wir weiterhin um eine hohe Akzeptanz bei den Kunden bemüht sein. Durch systematische Aus- und Fortbildungsmaßnahmen unserer Mitarbeiter sind wir in der Lage, das hohe Know-how zu sichern.

Duisburg, 31. März 2020
BÄKO-ZENTRALE eG

Der Vorstand

Norbert Hupe
geschäftsführend, Vorstandssprecher

Gunter Hahn
geschäftsführend

Karl-Heinz Hoffmann

Georg Krimphove

Dr. Ewald Oltmann

Martin Reinhardt

WIR LASSEN SIE NICHT IM REGEN STEHEN!

Zuverlässige Technik verbunden mit hoher Garantieleistung ist die Basis für einen reibungslosen Produktionsprozess beim Backbetrieb. Darum bietet die BÄKO-Organisation speziell mit dem Hersteller verhandelte Garantieleistungen, beispielsweise längere Garantiezeiten als bei Lieferanten selbst. Gerade im Segment der BÄKO-Eigenmarken, der BÄKO-line, profitieren Sie als Backbetrieb von dieser konsequent verhandelten und außergewöhnlichen Garantieleistung – ohne Wenn und Aber!

ERWEITERTE GERÄTEGARANTIE

Jean-Pierre Nachtsheim, Abteilungsleiter Maschinen & Geräte der BÄKO-ZENTRALE eG, zu den Vorteilen dieser Leistung der BÄKO-Organisation für die angeschlossenen Backbetriebe.

„Die Gerätegarantie ist ein Mehrwert für jeden Betrieb. Das Motto ist hier für uns: Garantie ohne Wenn und Aber! Darum verhandelt die BÄKO-Organisation für ihre Mitgliedsbetriebe mit namhaften Maschinenherstellern für die gesamte Verbundgruppe spezielle und weiterreichende Garantieleistungen. Längere Garantiezeiten, auch länger als beim Hersteller selbst, schaffen Betriebssicherheit. Wenn dann im Garantiezeitraum ein Gerät ausfällt, bekommt der Betrieb schnellstmöglich Ersatz, ohne erneute Investitionskosten. Mit dieser Zusatzleistung, gerade auch im Bereich der BÄKO-line Serie, bietet die BÄKO ein professionelles Versprechen mit Mehrwert, denn unser Wort zählt!"

6 Bericht des Aufsichtsrates

Das Geschäftsjahr 2019

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2019 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben sorgfältig wahrgenommen. In 2019 fanden fünf gemeinsame Sitzungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates der BÄKO-ZENTRALE eG statt. Darüber hinaus fanden noch separate Sitzungen der vom Aufsichtsrat bestellten Revisionskommission und der Personalkommission statt.

Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende nahmen regelmäßig an den Sitzungen des Vorstandes in 2019 teil. In allen Sitzungen ließ sich der Aufsichtsrat ausführlich über alle relevanten Geschäftsvorgänge unterrichten und beschäftigte sich darüber hinaus selbst intensiv mit strategischen Themen, den Investitionen der Genossenschaft und mit den längerfristigen Personalveränderungen im Vorstand. Alle notwendigen Beschlüsse wurden gefasst und schriftlich protokolliert.

Der Aufsichtsrat stimmte den Maßnahmen und Projekten sowie den strategischen Entscheidungen und Planungen des Vorstandes zu. Nach übereinstimmender Beurteilung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der BÄKO-ZENTRALE eG kann das Unternehmen über ein wiederum erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 berichten.

Die Umsatz- und Ertrags- sowie die Vermögenslage der BÄKO-ZENTRALE eG haben sich im Geschäftsjahr 2019 erwartungsgemäß und sehr zufriedenstellend entwickelt. Die umsatzabhängigen Vergütungen an die Mitgliedsgenossenschaften betrugen im Jahr 2019 inklusive der weitergegebenen Rabatte und Skonti in der Zentralregulierung rund 20,3 Mio. Euro. Darüber hinaus schlagen der Vorstand und der Aufsichtsrat auf der diesjährigen Generalversammlung gemeinsam eine Kapitaldividende in Höhe von 10 % vor.

Dem Bericht des Vorstandes und dem Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2019 stimmt der Aufsichtsrat ausdrücklich zu.

Die Revisionskommission des Aufsichtsrates überwachte im Rahmen mehrerer Sitzungen den Betriebsablauf und das Rechnungswesen. Die Prüfungshandlungen erstreckten sich zudem auch auf die Teilnahme an der Warenbestandsaufnahme zum Jahresende sowie auf die wirtschaftliche Entwicklung und die Vermögens- und Ertragslage der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der BÄKO-ZENTRALE eG. Gegenstand der Beratungen im Aufsichtsrat waren außerdem die Geschäftsentwicklung der Mitgliedsgenossenschaften und die Entwicklung der gesamten BÄKO-Organisation.

Der DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., Bonn, führte auch in diesem Jahr die gesetzliche Prüfung gemäß § 53 Genossenschaftsgesetz für die BÄKO-ZENTRALE eG sowie die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 durch. Im Ergebnis erhält der Jahresabschluss – wie in den Vorjahren – den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Prüfungsverband bestätigt dem Vorstand und dem Aufsichtsrat darüber hinaus die ordnungsgemäße Wahrnehmung ihrer gesetzlichen und satzungsgemäßen Pflichten und Aufgaben.

Der Aufsichtsrat dankt den Herren des Vorstandes für ihr engagiertes unternehmerisches Handeln und die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Für die im Jahr 2019 erbrachten Leistungen sprechen wir gleichzeitig ebenfalls allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erneut unseren herzlichen Dank aus.

Duisburg, den 31. März 2020

Wolfgang Schäfer
Vorsitzender des Aufsichtsrates

7 Jahresabschluss 2019

7.1 Bilanz

Aktiva			Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in EUR
A.	**Anlagevermögen**			
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1,00		1,00
2.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	95.951,64	95.952,64	128.914,30
II.	**Sachanlagen**			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	9.339.003,09		9.741.125,09
2.	Technische Anlagen und Maschinen	178.032,55		205.746,55
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.381.246,54	13.898.282,18	4.485.001,06
III.	**Finanzanlagen**			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	645.524,57		645.524,57
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600.000,00		610.000,00
3.	Beteiligungen	162.496,22		130.362,34
4.	Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	30.090,00		76.170,00
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	200.000,00	1.638.110,79	0,00
	ANLAGEVERMÖGEN INSGESAMT		**15.632.345,61**	**16.022.844,91**
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	**Vorräte**			
1.	Fertige Erzeugnisse und Waren		29.212.459,45	27.676.192,16
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
1.	a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.203.101,02		9.426.206,16
	b) Forderungen aus Zentralregulierung	41.156.021,56		44.036.996,44
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	766.395,68		851.898,98
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	191,13		2.039,06
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.398.840,73	51.524.550,12	2.854.630,75
III.	**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**		3.744.560,08	7.868.423,98
	UMLAUFVERMÖGEN INSGESAMT		**84.481.569,65**	**92.716.387,53**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		184.111,54	233.187,60
	SUMME DER AKTIVSEITE		**100.298.026,80**	**108.972.420,04**

Passiva			Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in EUR
A.	**Eigenkapital**			
I.	**Geschäftsguthaben**			
1.	der verbleibenden Mitglieder		7.950.000,00	7.950.000,00
II.	**Ergebnisrücklagen**			
1.	Gesetzliche Rücklage		16.456.083,27	15.410.200,00
	davon aus Jahresüberschuss Vorjahr eingestellt	750.000,00		
2.	Andere Ergebnisrücklagen		24.566.058,50	41.022.141,77	23.183.424,12
	davon aus Jahresüberschuss Vorjahr eingestellt	725.934,58		
III.	**Bilanzgewinn**			
1.	Gewinnvortrag		0,00	9.569,98
2.	Jahresüberschuss		2.203.447,99	2.309.679,60
	EIGENKAPITAL INSGESAMT		**51.175.589,76**	**48.862.873,70**
B.	**Rückstellungen**			
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		4.257.489,00	4.187.732,00
2.	Steuerrückstellungen		72.427,00	344.850,79
3.	Sonstige Rückstellungen		3.774.102,59	3.989.396,20
	RÜCKSTELLUNGEN INSGESAMT		**8.104.018,59**	**8.521.978,99**
C.	**Verbindlichkeiten**			
1.	a) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.117.775,78	14.944.235,38
	b) Verbindlichkeiten aus Zentralregulierung		31.238.943,90	35.183.188,22
2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		15.996,39	22.998,07
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		4.575,54	2.263,38
4.	Sonstige Verbindlichkeiten		641.126,84	1.434.882,30
	davon aus Steuern	623.661,01		(201.997,18)
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.166,52		(3.270,10)
	VERBINDLICHKEITEN INSGESAMT		**41.018.418,45**	**51.587.567,35**
	SUMME DER PASSIVSEITE		**100.298.026,80**	**108.972.420,04**

7.2 Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019			Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in EUR
1. Umsatzerlöse		514.080.276,31		504.744.660,69
2. Sonstige betriebliche Erträge		475.712,73	514.555.989,04	1.564.170,32
davon aus Währungsumrechnung	1.169,28			(42.375,62)
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		466.306.002,80		459.546.322,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.305.703,19		825.682,44
c) Aufwendungen für das Zentralregulierungs- und Vermittlungsgeschäft		15.677.327,38	483.289.033,37	14.211.345,85
Rohergebnis			**31.266.955,67**	**31.725.480,22**
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		14.031.588,96		13.951.626,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		3.093.026,24	17.124.615,20	3.219.342,34
davon für Altersversorgung	555.060,91			(685.740,14)
5. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.405.615,12		1.451.996,18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		9.167.060,35	10.572.675,47	9.194.177,12
davon aus Währungsumrechnung	22.820,93			(0,00)
ZWISCHENSUMME			**3.569.665,00**	**3.908.337,80**
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben			25.469,62	38.607,56
davon aus verbundenen Unternehmen	5.040,00			(0,00)
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			19.088,33	9.264,17
davon aus verbundenen Unternehmen	9.088,33			(9.264,17)
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			34.013,48	44.970,28
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufsvermögens			0,00	67.302,49
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			195.468,66	242.164,18
davon an verbundene Unternehmen	14.360,00			(14.360,00)
davon aus Aufzinsung	176.781,00			(148.000,00)
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.038.644,38	1.168.401,62
13. Ergebnis nach Steuern			**2.414.123,39**	**2.523.311,52**
14. Sonstige Steuern			210.675,40	213.631,92
15. Jahresüberschuss			**2.203.447,99**	**2.309.679,60**

7.3 Anhang

Anhang A. Allgemeine Angaben

Die BÄKO-ZENTRALE eG hat ihren Sitz in Duisburg und ist eingetragen in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Duisburg (GnR 230).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den einschlägigen Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen erfüllt die Genossenschaft die Voraussetzungen für eine große Kapitalgesellschaft.

Das Gliederungsschema der Bilanz gemäß § 266 HGB wurde um die Posten „Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Forderungen aus Zentralregulierung und Verbindlichkeiten aus Zentralregulierung" erweitert.

Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 HGB wurde dahingehend angepasst, dass der Posten „Erträge aus Beteiligungen" in „Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben" erweitert und der Posten „Aufwendungen für das Zentralregulierungs- und Vermittlungsgeschäft" ergänzt wurde.

Weiterhin enthält der Jahresabschluss zulässigerweise die in Vorjahren nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gemäß § 253 Abs. 4 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung gebildeten Wertberichtigungen in Höhe von EUR 1.972.332,97.

Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vorjahresbeträge sind aus folgenden Gründen nur leicht eingeschränkt vergleichbar:
Zum 1. Januar 2019 erfolgte die Verschmelzung mit der BÄKO Marken und Service eG, Bonn. Auf eine Anpassung der Vorjahreswerte wurde in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung wegen untergeordneter Bedeutung verzichtet.

Anhang B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit den Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Vom Ansatzwahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB zur Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögensgegenstände wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen, die linear vorgenommen werden, orientieren sich an den Höchstsätzen der von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen. Geringwertige Anlagengegenstände, deren Anschaffungskosten EUR 250,00 netto, aber nicht EUR 800,00 netto übersteigen, werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips zum Bilanzstichtag bewertet. Abschreibungen nach kaufmännischer Beurteilung nach § 253 Abs. 4 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung bestehen in Höhe von EUR 1.322.332,97 (im Vorjahr EUR 1.322.332,97).

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit den Nennwerten angesetzt. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,5 % (im Vorjahr 0,5 %) für das allgemeine Kreditrisiko abgesetzt. Bei den Forderungen aus Zentralregulierung sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden Abschreibungen nach kaufmännischer Beurteilung nach § 253 Abs. 4 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung in Höhe von EUR 500.000,00 (im Vorjahr EUR 500.000,00) bzw. EUR 150.000,00 (im Vorjahr EUR 150.000,00) abgesetzt.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert angesetzt.

Aktive und passive latente Steuern wurden verrechnet. Über den Saldierungsbereich hinausgehende **aktive Steuerlatenzen** wurden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Zum Bilanzstichtag wurden alle auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Schulden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Die übrigen Aktivposten werden mit den Nennwerten angesetzt.

Die Bewertung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte im Geschäftsjahr nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem modifizierten Teilwertverfahren. Als biometrische Rechnungslegungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Darüber hinaus wurde bei der Bewertung ein Rententrend von 1,75 % p.a. berücksichtigt. Eine Fluktuation bleibt außer Ansatz. Als Zinssatz für die Abzinsung wurde in Anwendung von § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte Marktzinssatz für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 2,71 % angewandt.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 250 (im Vorjahr TEUR 301). Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

Sonstige Rückstellungen mit einer erwarteten Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden nicht abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Anhang C. Entwicklung des Anlagevermögens 2019

	Anschaffungs-/ Herstellungs-kosten 01.01.2019 EUR	Zugänge aus Verschmelzung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	802.147,71	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.244.683,82	0,00	51.060,43	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände insgesamt	**2.046.831,53**	**0,00**	**51.060,43**	**0,00**	**0,00**
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	24.136.944,73	0,00	51.345,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.386.606,48	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.684.086,03	0,00	744.844,52	523.894,80	0,00
Sachanlagen insgesamt	**34.207.637,24**	**0,00**	**796.189,52**	**523.894,80**	**0,00**
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.523.191,60	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	610.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
3. Beteiligungen	130.362,34	32.133,88	0,00	0,00	0,00
4. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	76.170,00	3.920,00	0,00	50.000,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen insgesamt	**4.339.723,94**	**236.053,88**	**0,00**	**60.000,00**	**0,00**
ANLAGEVERMÖGEN INSGESAMT	**40.594.192,71**	**236.053,88**	**847.249,95**	**583.894,80**	**0,00**

Infolge der im Vorjahr erfolgten Verschmelzung erfolgte zum 1. Januar 2019 eine Anpassung der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten bei den Bilanzposten „Technische Anlagen und Maschinen" sowie „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung". Eine Änderung der Buchwerte erfolgte nicht.

	Anschaffungs-/ Herstellungs-kosten 31.12.2019 EUR	Abschreibungen kumuliert 01.01.2019 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Abschreibungen kumuliert 31.12.2019 EUR	**Buchwert 31.12.2019** EUR
	802.147,71	802.146,71	0,00	0,00	0,00	802.146,71	1,00
	1.295.744,25	1.115.769,52	84.023,09	0,00	0,00	1.199.792,61	95.951,64
	2.097.891,96	**1.917.916,23**	**84.023,09**	**0,00**	**0,00**	**2.001.939,32**	**95.952,64**
	24.188.289,73	14.395.819,64	453.467,00	0,00	0,00	14.849.286,64	9.339.003,09
	1.386.606,48	1.180.859,93	27.714,00	0,00	0,00	1.208.573,93	178.032,55
	8.905.035,75	4.199.084,97	840.411,03	515.706,79	0,00	4.523.789,21	4.381.246,54
	34.479.931,96	**19.775.764,54**	**1.321.592,03**	**515.706,79**	**0,00**	**20.581.649,78**	**13.898.282,18**
	3.523.191,60	2.877.667,03	0,00	0,00	0,00	2.877.667,03	645.524,57
	600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00
	162.496,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162.496,22
	30.090,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.090,00
	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00
	4.515.777,82	**2.877.667,03**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.877.667,03**	**1.638.110,79**
	41.093.601,74	**24.571.347,80**	**1.405.615,12**	**515.706,79**	**0,00**	**25.461.256,13**	**15.632.345,61**

Anhang D. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

Die Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB stellen sich wie folgt dar:

	Anteil am Gesellschafts-kapital	Eigenkapital der Gesellschaft per 31.12.		Ergebnis der Gesellschaft für das Geschäftsjahr	
Name und Sitz		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
BÄKO-LAGERHÄUSER Ost GmbH, Duisburg	100,0	2019	819	2019	72
BÄKO Euro Trade GmbH, Duisburg	52,4	2019	227	2019	1
Backring Rhein-Ruhr GmbH, Duisburg	100,0	2019	198	2019	3
Rhenus Back- und Vertriebsgesellschaft mbH, Duisburg	100,0	2019	1.031	2019	9
BackBüro Service GmbH, Duisburg*	14,8	2019	1.055	2019	140

*Die Gesellschaft besitzt an der BackBüro Service GmbH zum Bilanzstichtag Kapitalanteile in Höhe von 14 % und weitere Kapitalanteile von 0,8 % mit der Verpflichtung, diese an Regionalgenossenschaften zu übertragen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden unter dem Posten B II 2 auf der Aktivseite der Bilanz gesondert ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 839.707,74 (im Vorjahr EUR 912.011,23) sowie Umsatzsteuerforderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 76.678,94 (im Vorjahr EUR 89.887,75) aus der umsatzsteuerlichen Organschaft.

Die Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen in Höhe von EUR 191,13 betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Im Posten „Sonstige Vermögensgegenstände" sind insbesondere debitorische Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 402.662,76 (im Vorjahr EUR 909.067,63) sowie Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von EUR 869.949,66 (im Vorjahr EUR 850.492,44) enthalten, die im Zusammenhang mit dem Schuldbeitritt zu den Pensionsverpflichtungen der Backring Rhein-Ruhr GmbH stehen.

Entwicklung der Ergebnisrücklagen:

	gesetzliche Rücklage		andere Ergebnisrücklagen	
	Geschäftsjahr TEUR	**Vorjahr** TEUR	**Geschäftsjahr** TEUR	**Vorjahr** TEUR
Anfangsbestand	15.410	7.590	23.183	12.369
Zugang aus Verschmelzung	296	7.140	657	10.129
Aus dem Jahresüberschuss des Vorjahres eingestellt	750	680	726	685
Endbestand	16.456	15.410	24.566	23.183

Im Posten „Sonstige Rückstellungen" sind im Wesentlichen eine Rückstellung im Zusammenhang mit dem Schuldbeitritt zu den Pensionsverpflichtungen der Backring Rhein-Ruhr GmbH, Altersteilzeitverpflichtungen sowie Urlaubs-, Überstunden- und Jubiläumsverpflichtungen enthalten. Außerdem wurden Rückstellungen für Risiken aus Warenkontrakten gebildet.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 15.996,39 (im Vorjahr EUR 22.998,07) enthalten; in den Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 4.575,54 (im Vorjahr EUR 2.263,38) enthalten.

Am Bilanzstichtag bestanden Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB aus Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln in Höhe von EUR 1.603.147,77. Die weitergegebenen Wechsel sind zwischenzeitlich eingelöst.

Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken in USD bestehen für Importgeschäfte. Die Nominalwerte betrugen am Stichtag Mio. EUR 5,17. Es bestehen Bewertungseinheiten zwischen Devisentermingeschäften und Warenkontrakten.

Zum Bilanzstichtag bestehen Bewertungseinheiten aus vertraglichen Vereinbarungen mit Kunden und Lieferanten.

Die Effektivität der gebildeten Bewertungseinheiten ist über die Laufzeit der Sicherungsgeschäfte gegeben.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Umsatzerlöse aus dem Eigengeschäft	495.623.398,72
./. Vergütungen aus dem Eigengeschäft	4.159.252,00
	491.464.146,72
Erlöse aus dem Zentralregulierungsgeschäft	21.914.505,00
Sonstige Erlöse	701.624,00
	514.080.275,72

Anhang E. Sonstige Angaben

Nachtragsbericht
Folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten:

Mit der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) sind möglicherweise wirtschaftliche Folgen verbunden, die derzeit nicht quantifizierbar sind, da weder die Wirkung der Ausbreitung selbst, noch die Dauer und der künftige Umfang der damit verbundenen Einschränkungen bekannt sind.

Negative Auswirkungen auf das Geschäft der BÄKO-ZENTRALE eG liegen zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung und auch absehbar bis März 2020 nicht vor. Die Umsatzentwicklung ist im ersten Quartal 2020 noch deutlich positiv.

Je nach weiterer Entwicklung sind jedoch ab April 2020 Umsatz- und Ertragsrückgänge im Bäcker- und Konditorenhandwerk möglich, die auch zu Umsatz- und Ertragsrückgängen in der BÄKO-Organisation führen können. Durch entsprechende Gegenmaßnahmen soll möglichen Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegengewirkt werden. Eine Bestandsgefährdung liegt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung nicht vor.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2019
Der Vorstand schlägt vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 2.203.447,99 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Zuführung zu der gesetzlichen Rücklage	710.000,00
Zuführung zu den anderen Ergebnisrücklagen	698.447,99
Dividende in Höhe von 10%	795.000,00
Bilanzgewinn	**2.203.447,99**

Sonstige nicht aus der Bilanz erkennbare finanzielle Verpflichtungen bestehen aus einem Erbbaurechtsvertrag mit einer Restlaufzeit von 43 Jahren und 7 Monaten mit einer jährlichen Verpflichtung von derzeit EUR 104.121,00. Darüber hinaus bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen in Höhe von insgesamt EUR 1.250.668,56.

Die Zahl der 2019 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	Vollzeit-beschäftigte	Teilzeit-beschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	144	24
Gewerbliche Mitarbeiter	102	0
	246	**24**

Außerdem werden durchschnittlich 18 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegungen:

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfangsbestand	32	530
Zugang	1	2
Abgang	1	2
Endbestand	**32**	**530**

Eine Haftsummenverpflichtung besteht nicht.

Die Höhe des Geschäftsanteils beträgt EUR 15.000,00.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes
DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V.
Linkstraße 12
10785 Berlin

Mitglieder des Vorstandes (Vor- und Zuname)

Norbert Hupe, geschäftsführend (Sprecher)
Holger Knieling, geschäftsführend (bis 31.01.2019)
Gunter Hahn, geschäftsführend (ab 01.02.2019)
Karl-Heinz Hoffmann, Bäcker- und Konditormeister
Georg Krimphove, Bäckermeister
Martin Reinhardt, Bäckermeister
Dr. Ewald Oltmann, Kaufmann

Mitglieder des Aufsichtsrates (Vor- und Zuname)

Wolfgang Schäfer, Bäckermeister (Vorsitzender)
Michael Wippler, Bäckermeister (stellv. Vorsitzender)

Josef Baader, Bäckermeister
Dietmar Baalk, Bäckermeister
Frank Bachhausen, Bäckermeister
Neal Bauer, Geschäftsführer
Joost Nicolai Bremer, Geschäftsführer
Ulrich Bücker, Geschäftsführer
Frank Daube, Bäckermeister
Roland Ermer, Bäckermeister
Ben Hartmann, Geschäftsführer
Hermann Paul, Bäckermeister
Horst Reichartseder, Bäckermeister
Matthias Retzlaff, Geschäftsführer
Bernd Rott, Bäckermeister
Hans-Hermann Schröer, Bäckermeister
Heinrich Traublinger jun., Bäcker- und Konditormeister
Fritz Trefzger, Bäckermeister
Jörg Warnke, Geschäftsführer
Helmut Wiedemann, Geschäftsführer

Duisburg, 10. März 2020
BÄKO-ZENTRALE eG

Vorstand

Norbert Hupe | Gunter Hahn

Karl-Heinz Hoffmann | Georg Krimphove | Dr. Ewald Oltmann | Martin Reinhardt

7.4 Bestätigung des unabhängigen Abschlussprüfers

Der DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., Berlin hat auch für das Geschäftsjahr 2019 die Pflichtprüfung gemäß § 53 GenG durchgeführt und den **vollständigen Jahresabschluss der BÄKO-ZENTRALE eG, Duisburg,** bestehend aus

- der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und
- der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019
- einschließlich Anhang mit Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und
- einschließlich des Lageberichtes

sowie die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Tätigkeit der Organe Vorstand und Aufsichtsrat geprüft. Beanstandungen gab es nicht. Der Jahresabschluss erhält deshalb auch wieder den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

Wir BIO!

NATÜRLICH BIO!

Bio-Produkte sind heutzutage normal. Mit unserem umfangreichen Bio-Sortiment liegen wir voll im Trend. Tragen auch Sie mit Ihrem Angebot an Bio-Produkten dem stetig wachsenden Ernährungsbewusstsein der Verbraucher Rechnung, denn bewusster und nachhaltiger Konsum wird immer mehr zum Mainstream-Verhalten. Profitieren Sie von unserem Bio-Angebot und nutzen Sie die damit verbundenen Chancen individuell für Ihren Handwerksbetrieb. Denn Bio ist aktueller denn je!

BIO IST WICHTIG UND RICHTIG!

Jürgen Spilger, Abteilungsleiter Rohstoffe, BÄKO-ZENTRALE eG, ist ein absoluter Bio-Fan und erläutert seinen Standpunkt.

„Das Thema gesunde und nachhaltige Ernährung ist total wichtig, egal, ob man alt oder jung ist, reich oder arm, auf dem Land oder in der Stadt lebt. Die BÄKO bietet Ihnen ein breites Bio-Sortiment über unterschiedlichste Rohstoffbereiche. Bio-Lebensmittel und deren Erzeugerbetriebe werden regelmäßigen Kontrollen unterzogen. Ökologischer Landbau erwirtschaftet im Einklang mit der Natur. Die Achtung und Erhaltung des natürlichen Kreislaufes vom Boden zur Pflanze stehen besonders im Vordergrund. Machen Sie sich Gedanken über Ihre Bio-Backwaren. Mit BÄKO-Bio sind Sie damit voll im Trend!“

... alles
für Bäcker
und
Konditoren

BÄKO-ZENTRALE eG
Am Kiekenbusch 4
47269 Duisburg

Postfach 29 01 71
47261 Duisburg

Tel.: +49 203 7684-0
Fax: +49 203 768 1018
info@baeko.de

Zweigniederlassungen
Benzstraße 3, 68526 Ladenburg
Postfach 11 60, 68520 Ladenburg
Tel.: +49 6203 1001-0

Duisburger Straße 66, 90451 Nürnberg
Postfach 61 01 08, 90221 Nürnberg
Tel.: +49 911 9685-5

Siemensstraße 13 – 17, 25462 Rellingen
Postfach 11 63, 25452 Rellingen
Tel.: +49 4101 308-0

www.baeko.de

Konzeption und Gestaltung:
cantaloop GmbH, Duisburg
www.cantaloop.de

... alles für Bäcker und Konditoren

BÄKO